

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1629

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1629.....	2
<i>Gebet zum neuen Jahr – Wind als schlechtes Vorzeichen – Anhörung der Predigt – Neujahrsgeschenk an den Pfarrer Leonhard Sutorius – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia bei der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Januar 1629.....	4
<i>Kälteeinbruch – Glückwünsche zum neuen Jahr – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerpagen Barthold von Lützow aus Mecklenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Januar 1629.....	5
<i>Korrespondenz – Zahnschmerzen der Gemahlin – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Januar 1629.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Verhaftung des Torwärters Hans Kühne – Tränen des Amtsschreibers Sebastian Jahrs wegen seiner kranken Frau – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Januar 1629.....	6
<i>Ehelicher Beischlaf nach langen Unterbrechungen – Gestrige Abreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über die Ballenstedter Ratsverfassung – Wirtschaftssachen – Festnahme des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Missetat vom Vortag – Abreise des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in die Markgrafschaft Meißen.</i>	
06. Januar 1629.....	8
<i>Behandlung der Zahnschmerzen der Gemahlin – Anhörung der Predigt des Hoymer Pfarrers Joachim Plato – Auffinden eines verwaisten Kleinkindes in Hoym – Endgültige Entlassung des Amtschreibers Arnold Engelhardt – Ernennung desselben zu einem der Bürgermeister von Ballenstedt – Befragung von Engelhardt zu dessen Amtsführung – Ankunft des Baderborner Richters Hans Trebert.</i>	
07. Januar 1629.....	13
<i>Vogeljagd – Besichtigung des Neubaus auf dem Glockenturm – Ende der Zahnschmerzen der Gemahlin – Verpflichtung der Untertanen zu Kornfuhrten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldstrafe für Kortte wegen Beleidigung von Trebert – Kopfschmerzen.</i>	
08. Januar 1629.....	16
<i>Erneute Zahnschmerzen der Gemahlin – Hasenjagd – Besuch durch den Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und August von Hoym – Korrespondenz – Gespräch mit Vitzenhagen – Traum.</i>	
09. Januar 1629.....	17
<i>Wirtschaftssachen – Abschrift eines Briefes an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker mit dem Vorschlag eines Bündnisses zwischen den Habsburgern und Hugenotten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Krähenjagd – Anrede mit "Ihre Majestät" durch den französischen Schneider François – Liste der durch Hoym gebetenen Taufpaten.</i>	
10. Januar 1629.....	24

*Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz –
Rückkehr von Röder und Jahrs aus Wolfenbüttel – Jagd.*

11. Januar 1629.....	25
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Entscheidung über die Entschädigungsansprüche von Kortte.</i>	
12. Januar 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia mit dem Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
13. Januar 1629.....	27
<i>Weiterreise von Schwester Anna Sophia und Erlach nach Gernrode und Harzgerode – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Louise Amalia nach Ermsleben – Teilnahme an der der Taufe des Johann Albrecht von Hoym – Gespräch mit Pecker.</i>	
14. Januar 1629.....	28
<i>Abreise von Pecker – Zeitvertreib in Ermsleben.</i>	
15. Januar 1629.....	29
<i>Zeitvertreib – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
16. Januar 1629.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt.</i>	
17. Januar 1629.....	30
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Januar 1629.....	30
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Prophezeiungen – Korrespondenz – Administratives.</i>	
19. Januar 1629.....	32
<i>Vorbereitungen für die Reise nach Bernburg – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Untertan Adrian Sellen – Entsendung von Jahrs nach Braunschweig.</i>	
20. Januar 1629.....	32
<i>Ritt nach Bernburg – Vater Christian I. und die Schwestern bei guter Gesundheit.</i>	
21. Januar 1629.....	33
<i>Gespräch mit dem Vater.</i>	
22. Januar 1629.....	33
<i>Aktenstudium – Korrespondenz.</i>	
23. Januar 1629.....	34
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit den Schwestern.</i>	
24. Januar 1629.....	34
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Gespräch mit dem Vater – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1629.....	35

Rückkehr von Röder und Jahrs aus Braunschweig – Kriegsnachrichten.

26. Januar 1629.....	35
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Januar 1629.....	36
<i>Rückkehr des Tafeldeckers Christian aus Halberstadt – Hasenjagd.</i>	
28. Januar 1629.....	36
<i>Anbringung eines Glöckchens im fürstlichen Gemach zum Rufen der Edelknaben – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben – Abreise desselben mit Schwester Louise Amalia.</i>	
29. Januar 1629.....	36
<i>Verlust vieler Hühner durch einen Marder – Heilung verletzter Pferde – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Verweis an Jahrs – Ankunft eines Buches.</i>	
30. Januar 1629.....	37
<i>Gespräch mit Harsleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd.</i>	
31. Januar 1629.....	38
<i>Hasenjagd – Traum – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	42
Körperschaftsregister.....	44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1629

[[185r]]

ᵃ den 1. Januarij, Anno Christj MDCXXIX¹ 1629.

Cuius novj annj, felicissimum precor ingressum, progressum, et egressum, mihi ipsi, et omnibus vere Christianis, devote, & ex animo.² *etcetera*

Es ist von Weyhenachten her, gar windig fast immerzue gewesen. Die astrologi³ sagen es bedeütte krieg, vndt absterben großer herren. Gott weiß es, vndt laße vns nicht in superstition⁴ e [[185v]] gerahten.

Wir haben predigtt, angehörett.

J'ay donnè huict Jmperials au Pasteur Sutorius⁵, *pour estraines*.⁶

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷> Ma femme⁸ a failly de pleurer au presche & a grand' peine elle a retenu les larmes, s'immaginant qu'elle aura force malheur & adversitèz ceste annèe, & paraventure qu'elle ne survivra plus aucun nouvel an.⁹

Nota¹⁰: *zeitung*¹¹ daß mein bruder Fürst Ernst¹², mitt seinen 5 *compagnien* kürißer¹³ zu Mantorff¹⁴ vber Rhein¹⁵ gefahren, vndt nach der Wetteraw¹⁶ zue marchire. Der Oberste von Schaumburgk¹⁷, soll vom König in Dennemarck¹⁸ loßgegeben worden sein, vndt es stehett darauff das die stette Hamburgk¹⁹ vndt Lübeck²⁰ 2 Re [[186r]] giment[!] Kayßerliches²¹ volck²² einnehmen sollen.

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr des Christus 1629"

2 *Übersetzung*: "Ich wünsche mir selbst und allen wahrhaft Christlichen ergeben und von Herzen einen glücklichsten Anfang, Verlauf und Ausgang dieses neuen Jahres."

3 *Übersetzung*: "Sterndeuter"

4 Superstition: Aberglaube.

5 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

6 *Übersetzung*: "Ich habe Pastor Sutorius acht Kaiserliche [Kaisergulden] als Neujahrsgeschenk gegeben."

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 *Übersetzung*: "Meine Frau hat bei der Predigt beinahe geweint und hat mit großer Mühe die Tränen zurückgehalten, da sie sich vorstellte, dass sie dieses Jahr jede Menge Unglück und Widrigkeiten haben wird und dass sie vielleicht kein einziges neues Jahr mehr überleben wird."

10 *Übersetzung*: "Beachte"

11 Zeitung: Nachricht.

12 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

13 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

14 Mondorf.

15 Rhein, Fluss.

16 Wetterau.

17 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

18 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

19 Hamburg.

20 Lübeck.

21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

22 Volk: Truppen.

Zwischen Schweden²³ vndt Pohlen²⁴, wirdt noch starck frieden tractirt²⁵. Inmittelst das landt Preußen²⁶ von beyden armèen Jämmerlich verwüstett, vndt nahen sich die Kayserischen auch sehr, der Pollnischen, vndt Preußischen gränze.

Schreiben von Casparo²⁷ *Nota Bene*²⁸ [:] 1. Daß der paß auff Braunschweig²⁹ wieder geöffnnett, weil sie 48 *mille*³⁰ {Thaler}, dem General Tilly³¹ versprochen, 2. daß aber der *Obrist* Pegker³², ohne vorwißen des generals commissarij³³ herrn Altringers³⁴ bedencken trage, mir dahin die abfuhr zu verstaten. 3. Es hette ihme *Obrist* Pegker, ein geheimer raht von Wien³⁵ auß zugeschrieben, das der krieg in *Italia*³⁶³⁷ gewiß seinen fortgang erreichen würde. 4. Casparj³⁸ rayse, nach Wien, wirdt rückgängig. [[186v]] 5. Altringer³⁹ der Oberste würde in kurzem, mitt dem general leütenampt Graf Colalto⁴⁰ dieser öerter durchpassiren. 6. In hollandt⁴¹ soll vber die WestIndianische⁴² noch eine reiche Silberflotte auß OstJndien⁴³ ankommen seyn. 7. Chur Saxen⁴⁴ soll werben, vndt deßwegen beym Kayser⁴⁵ in vngnade kommen, als man besorgett⁴⁶.

Große dancksagungs[-], vndt importante⁴⁷ schreiben vom *Obristen* Peckher⁴⁸ entpfangen: viel verdirbtt, daß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹> man nicht wirbtt. etcetera *Nota Bene*⁵⁰

Schreiben auß hollstein⁵¹ vndt Franckreich⁵².

23 Schweden, Königreich.

24 Polen, Königreich.

25 tractiren: (ver)handeln.

26 Preußen.

27 Pfau, Kaspar (1596-1658).

28 *Übersetzung*: "beachte wohl"

29 Braunschweig.

30 *Übersetzung*: "tausend"

31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

33 *Übersetzung*: "Kommissars"

34 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

35 Wien.

36 Italien.

37 *Übersetzung*: "in Italien"

38 *Übersetzung*: "Kaspars"

39 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

40 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

41 Holland, Provinz (Grafschaft).

42 Westindien.

43 Ostindien.

44 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

46 besorgen: befürchten, fürchten.

47 important: bedeutend, wichtig.

48 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 Holstein, Herzogtum.

52 Frankreich, Königreich.

Jch habe dem Obersten Peckher wieder geantwortett in der wichtigen sache, welches das erste schreiben ist so ich heütte in diesem [[187r]] 1629. Jahre abgehen laße, daran mir nicht wenig gelegen, Gott gebe zu glück vndt frewden.

<Vom 22. November / 2. December> Adolf Börstel⁵³ schreibt mir: Les suites de la prinse de la Rochelle⁵⁴, consistent en un entier changement du gouvernement et de la police de ceste miserable ville, au bannissement de quelques habitans et en la demolition de toutes les fortifications nouvelles et murailles. Force couvents y sont introduits et pour le presche, on doute qu'il y demeure. Madame de Rohan⁵⁵ est encor' prisonniere a Niort⁵⁶. Monsieur de Rohan⁵⁷, & le Languedocq⁵⁸ semblent vouloir continuer en leur rebellion, resolu de remuer toutes les puissances de l'Acheron⁵⁹, plustost que de se rendre. Le Roy⁶⁰ se fie sur son bonheur⁶¹, etcetera[.]

02. Januar 1629

[[187v]]

♀ den 2. Januarij⁶².

Nach dem glückseligen gestrigen Newen Jahrs tagk, hat es heütte angefangen zu frieren, vndt wieder wintter, zu werden.

Es seindt noch *Neue* Jahr, distribuir worden.

J'ay fait une pourmenade a la mestairie.⁶³

Ein schreiben von der pröbstinn⁶⁴, <von Quedlinburg⁶⁵> gratulando⁶⁶ bekommen.

Mein kammeriunge Lytsaw⁶⁷, ist auß dem lande zue Mecklenburgk⁶⁸ wiederkommen.

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).

54 La Rochelle.

55 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

56 Niort.

57 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

58 Languedoc.

59 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

60 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

61 *Übersetzung*: "Die Folgen der Einnahme von La Rochelle bestehen in einem völligen Wechsel der Regierung und der weltlichen Ordnung dieser armseligen Stadt, in der Verbannung einiger Einwohner und in der Zerstörung aller neuen Befestigungsanlagen und Wehrmauern. Eine große Anzahl Klöster ist dort eingeführt worden und für die Predigt bezweifelt man, dass sie dort weiter besteht. Frau von Rohan ist immer noch Gefangene in Niort. Herr von Rohan und das Languedoc scheinen in ihrer Rebellion fortfahren zu wollen, dazu entschlossen, alle Mächte des Acheron in Bewegung zu setzen, als sich zu ergeben. Der König vertraut auf sein Glück"

62 *Übersetzung*: "des Januars"

63 *Übersetzung*: "Ich habe einen Spaziergang zum Vorwerk gemacht."

64 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

65 Quedlinburg, Stift.

66 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

67 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

68 Mecklenburg, Herzogtum.

Antwortt, von Obrist Pegker⁶⁹, bekommen, auf mein heütigen<s> schreiben, beynebens zeitungen⁷⁰, daß viel Regimenter nach [[188r]] dem Elsaß⁷¹ zue, marchiren, vndt daß man sich, vor Franckreichs⁷², einbrechendem gewallt, befahren⁷³ thut. Hingegen auch, so schreibt man aber von Wien⁷⁴, daß der Kayser⁷⁵ vermeine Spannen⁷⁶ mitt Franckreich zu vergleichen, vndt den krieg, in Italia^{77 78}, zu accommodiren⁷⁹. Le Colonel Altringer⁸⁰ sera bien tost a Halberstadt^{81 82}.

03. Januar 1629

ᵝ den 3. Januarij⁸³.

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw⁸⁴, hat mir *Neue Jahrs* schreiben, vberliffert, von bruder Frizen⁸⁵, vndt Fürst Ludwigen⁸⁶, auch vetter Casimirn⁸⁷. *et cetera*

Der General⁸⁸ hat ihm einen paß gegeben, auf sich vndt seine pferde, vndt hunde. *etcetera*

[[188v]]

Meine gemahlin⁸⁹ hat grausames zahnwehe bekommen, deme sie zwar, ohne daß, vndterworfen. Gott lindere Jhrer *Liebden* die schmerzen. gnediglich.

Paß von Radischleben⁹⁰, nach halberstadt⁹¹. 1 wispel⁹² Rogken, <Jochem Braun⁹³.>

69 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

70 Zeitung: Nachricht.

71 Elsass.

72 Frankreich, Königreich.

73 befahren: (be)fürchten.

74 Wien.

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Spanien, Königreich.

77 Italien.

78 *Übersetzung*: "in Italien"

79 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

80 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

81 Halberstadt.

82 *Übersetzung*: "Der Obrist Altringer wird bald in Halberstadt sein."

83 *Übersetzung*: "des Januars"

84 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

87 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

88 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Radisleben.

91 Halberstadt.

92 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

93 Braun, Joachim.

Geschrieben, an den Marschalck den von Erlach⁹⁴, Jtem⁹⁵: an bruder Frizen⁹⁶, Jtem⁹⁷: an Fürst Ludwigen⁹⁸.

04. Januar 1629

☉ den 4. Januarij⁹⁹.

In die predigtt.

Jch habe Christian Kortte¹⁰⁰, vndt Matthiaß harbortt¹⁰¹, dieweil sie einen frevel verübt, in die schencke zu [[189r]] Padeborn¹⁰², geritten seindt, vndt darinnen geschoßen haben, auch einen durch den arm geschoßen, <der da zuvorn mein Mußcketirer gewesen, Andreß Landtmann¹⁰³, > z in verhaftung zu nehmen, befohlen.

hanß Kühne¹⁰⁴ ist eingesezt worden, dieweil er die Mayersche¹⁰⁵ diffamirt, <vndt gegen abendt wiederloßgelaßen.>

L'escrivain du baillage¹⁰⁶, a pleurè, a chaudes larmes, devant moy, pour sa femme¹⁰⁷ malade.¹⁰⁸

Jch habe heütte abermals im nahmen des herren eine kornfuhr nach Wolfenbüttel¹⁰⁹ geschicktt.

Meine außgeschickten haben deß Christians Kortte¹¹⁰ vndt Matz harbortt¹¹¹, darumb dieweill sie außgetretten¹¹², nicht mächtig seyn können. Jedoch ist versehung gethan, wo sie noch dahin nach Padeborn kommen, sie anzufeußeln.

05. Januar 1629

[[189v]]

94 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

95 *Übersetzung*: "ebenso"

96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 Kortte, Christian (2).

101 Harbort, Matthias.

102 Badeborn.

103 Landtmann, Andreas.

104 Kühne, Hans (gest. 1638).

105 Meyer (1), N. N..

106 Jahrs, Sebastian.

107 Jahrs (1), N. N..

108 *Übersetzung*: "Der Amtsschreiber hat vor mir wegen seiner kranken Frau heiße Tränen vergossen."

109 Wolfenbüttel.

110 Kortte, Christian (2).

111 Harbort, Matthias.

112 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

» den 5. Januarij¹¹³. x

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁴> Desdiction nouvelle apres tant de ruptures ou infractions.¹¹⁵

Gestern abendt ist hanß wolff Ernst Röder¹¹⁶, so kranck als er ist, mitt meinen leütten <vndt kornwagen> forttn nacher Wolfenbüttel¹¹⁷ vndt Braunschweig¹¹⁸ in Gottes nahmen.

Der Amtmann¹¹⁹ hat mir heütte erzehlet, das 12 Rahtsherren¹²⁰, alhier, im städtlein Ballenstedt¹²¹ sein, als nemlich, 3 große Bürgemeister[!], 3 kleine Bürgemeister[!], 3 Obermaltzherren, 3 vndermaltzherren. Die Bürgemeister[!], vbersehen die Rechnungen, vndt seindt wie kämmerer, haben dieselbigen in handen *etcetera* auf einnahme der Stewern [,] contributionen, vndt in *Summa*¹²² des rahts einkommen, acht zu haben. [[190r]] Die Malzherren aber haben mitt dem Rahtskeller, vndt Brawhause zu thun, damitt das Malz richtig außgetheilt, vndt ordentlich berechnett werde.

Es regieren alle Jahr 4 Rahtsherren¹²³, als nemlich, 1 großer Bürgemeister[!], 1 kleiner Bürgemeister[!], ein Obermalzherr, ein vndermalzherr, haben 48 Tahler miteinander. Darnach werden sie wieder verändert. Die Bürgemeister[!] aber behalten ihren Tittul, ihr lebenslang, ob sie schon iährlich verändert werden, es seye dann sache daß sie sich deßelben, durch böses leben vndt vnthaten, verlustig machen.

Sie haben sonsten die vndergerichte auf vnkampfbare wunden¹²⁴, als nemlich mauschellen vndt truckene schläge. Seindt damitt privilegiirt.

Der landtrichter¹²⁵ aber ist vber sie alle vndt dependirt¹²⁶ von mir immediate¹²⁷. Sonsten habe ich die rahtswahl zu confirmiren¹²⁸, vndt auch zu proponiren¹²⁹. *perge*¹³⁰

[[190v]]

Jch habe, 10 wispel¹³¹ weitzen, den {Wispel} vmb 34 Tahler, vndt 20 {Wispel} gersten, den {Wispel} vmb 22 Thaler, naher Braunschweig¹³² verhandeltt, hermann Windtracken¹³³.

113 *Übersetzung*: "des Januars"

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

115 *Übersetzung*: "Neue Hingabe nach so vielen Trennungen [vom gemeinsamen Ehebett] und Verstößen [gegen diesen Vorsatz]."

116 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

117 Wolfenbüttel.

118 Braunschweig.

119 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

120 Ballenstedt, Rat der Stadt.

121 Ballenstedt.

122 *Übersetzung*: "im Ganzen"

123 Ballenstedt, Rat der Stadt.

124 unkampfbare Wunde: Wunde, die kein Gerichtsverfahren erfordert.

125 Hothorn, Johannes.

126 dependiren: abhängen, abhängig sein.

127 *Übersetzung*: "unmittelbar"

128 confirmiren: bestätigen.

129 proponiren: vorschlagen.

130 *Übersetzung*: "usw."

131 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Christian Kurz¹³⁴, ist herkommen, vndt hat abermals supplicirt, ich sollte den von Röder¹³⁵, vndt den Amtmann¹³⁶, ~~mitt ihm~~ <dahin halten,> das sie ihm abtrag¹³⁷ theten, dieweil er zu seinem Regiment fortmüste.

Jch habe den Jungen Röder¹³⁸, vndt Thomaß¹³⁹, an ihn geschickt, vndt ihme seinen gestrigen frevel hingegen verweysen¹⁴⁰ laßen, auch da er sich bequehmen wollte, eines gegen dem andern auffzuheben mich erbotten. Wo ferne aber nicht, wollte ich ihn handtfest [[191r]] machen¹⁴¹, mitt vorbehalt der straffe. *et cetera*

Als meine Commisarij^{142 143} wjederkommen, vndt berichtet, daß er sich nicht bequehmen wollen, habe ich ihn handtfeste machen¹⁴⁴ laßen.

Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk¹⁴⁵ verrayset heütte nach dem lande zu Meißen¹⁴⁶, zu seinem bruder, herzogk Adolf Friederichen¹⁴⁷.

Paß von heimb¹⁴⁸, nach Quedlinburg¹⁴⁹ 4 wispel¹⁵⁰ gersten.

06. Januar 1629

σ den 6. Januarij¹⁵¹. 3 Regum¹⁵².

Meine gemahlin¹⁵³, hat noch hefftiges zahnwehe gehabt. Jch habe ihrer *Liebden* eine kunst gelernett, wann ihr die lincken backenzähne wehe thun, soll sie mitt der rechten handt daumen vndt

132 Braunschweig.

133 Windtracke, Hermann.

134 Kortte, Christian (2).

135 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

137 Abtrag: Schadloshaltung, Vergütung, Ersatz eines zugefügten Schadens.

138 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

140 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

141 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

142 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

143 *Übersetzung*: "Kommissare"

144 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

145 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

146 Meißen, Markgrafschaft.

147 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

148 Hoym.

149 Quedlinburg.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 *Übersetzung*: "des Januars"

152 *Übersetzung*: "der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

zaiger den bösen zahn faßen vndt rütteln, & viceversa¹⁵⁴, wanns auf den anderen seitten geschiehet, so wirdts vergehen. *Probatum est.*¹⁵⁵

[[191v]]

Wiewohl sich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁵⁶, die schmerzen hiervon gelindert, aber (dieweil sie vbergewöhnlich hefftig, ein tag oder etzliche gewehret) nicht gar gestillet haben.

Heütte, habe ich, den Matthiam Platonem^{157 158}, predigen hören.

Es ist diese tage, ein zweyiähriges kindt, in einem hause, zu Heimb¹⁵⁹, gefunden worden, Man weiß nicht wer vatter oder Mutter darzu seye, Jst sehr erfroren vndt verhungertt gewesen. Jch habe befohlen man solle es alda aufferziehen.

Den alten Ambtschreiber, Arndt Engelhardt¹⁶⁰, habe ich heütte gänzlichen seines dienstes erlaßen, ihm seine halbiährige besoldung (von vergangenen *Sankt Johannis*¹⁶¹, biß <izt> vergangenen weyhenachten) richtig gemacht beynebens dem Meßgeldt¹⁶², [[192r]] vndt ihm¹⁶³ die vbermaß zum Newen Jahr geschenckt, also das er zusammen, 50 Tahler bekommen.

Darnach habe ich ihn, zum Bürgemeister[!] alhier¹⁶⁴ gemacht, dieweil einer gestorben, vndt an itzo, die Rahts¹⁶⁵ wahl vorgehet.

Ehe vndt zuvorn aber, hat er mir etzliche dubia¹⁶⁶ solviren müßen: Als 1. wie es komme, daß zu Padeborn¹⁶⁷ in 9 hufen landes meiner gemahlin¹⁶⁸, mehr getraydichts, als nemlich 3½ sechtzig¹⁶⁹ gersten (ohne den habern) zukommen seye, als mir zu Radischleben¹⁷⁰, da ich in 16 huffen landes, nur 2 sechtzig gewonnen? Darauf antwortet er, es kähme daher, 1. dieweil man dem Stammern¹⁷¹, von allen meinen Radischlebischen äckern, zehenden geben müste. 2. Dieweilln die äcker vmb der streiffenden Crabahten¹⁷², vndt kriegsvnrue willen, nicht hetten der [[192v]] Notturfft nach können bedünget, vndt fruchtbar gemacht werden. 3. So wehre selten alle Jahr die fruchtbarkeitt, auf einerley äckern allgemein, sondern hielte gemeiniglich, ein Jar vmbs ander, ihre gewiße

154 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

155 *Übersetzung*: "Es hilft."

156 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

157 Plato, Matthias (1545-1617).

158 Irrtum Christians II., der vermutlich die Predigt von Platos Sohn Joachim 1590-1659 gehört hat.

159 Hoym.

160 Engelhardt, Arnold.

161 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

162 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

163 Engelhardt, Arnold.

164 Ballenstedt.

165 Ballenstedt, Rat der Stadt.

166 *Übersetzung*: "Zweifel"

167 Badeborn.

168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

169 Sechtziger: Flächenmaß.

170 Radisleben.

171 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

172 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

strich, einmal hieher, das ander mal dorthin, also daß nicht alle Jahr gleich sein köndten, oder so eigentlich, einer sein facit drauf zu machen. 4. Wollte nicht in abrede sein, das vielleicht auch der hofmeister¹⁷³ zu Radischleben¹⁷⁴, möchte durch seinen vnfleiß, schaden vervrstet haben. *perge*¹⁷⁵

Die ander frage, wahre der ersten nicht vngleich, worümb nemlich, nur ein schock¹⁷⁶ auß einem Morgen gerechnet wirdt zu Radischleben, da doch zu heimb¹⁷⁷, vndt Ballenstedt¹⁷⁸ gemeiniglich, zwey [[193r]] schock¹⁷⁹ vndt mehr auß einem Morgen gesamlett vndt eingeerndtet werden.

*Responsum*¹⁸⁰ [:] 1. Die Morgen zue Radißleben¹⁸¹ wehren gar klein. 2. So wehre es ie dieses Jahr, ein großer mißwachs gewesen. 3. Es hetten die maüse, vndt amstern¹⁸², auch schaden gethan. 4. Vnffleiß des Weil die äcker vmb der vnsicherheit willen nicht hetten können bedungett werden, köndte der agker auch nicht viel tragen.

Die dritte frage. Worümb die zehenden, so wenig geben, dem Sahlbuch¹⁸³, theils an der helffte, theils am dritten, ia theilß am vierdten, fünften vndt 9^{ten}. theil kaum gleich, welches mir ein großer abgang *etcetera*[.]

Antwort: 1. hat es angezogen¹⁸⁴, die vnbestellung vieler äcker, welche vmb des krieges willen öede da legen, köndten [[193v]] derowegen nichts geben, wo nichts zu nehmen, vndt<oder> erwüchse. 2. So wehre auch bey ezlichen der mißwachs schuldig daran. 3. Es trüge sich auch gemeiniglich zue, das ein acker vmb den andern iährlich mitt anderm getreydt, als das vorige Jahr bestellet würde, auch das dritte Jahr braach lege, köndte derowegen ein Jahr an weizen so viel nicht geben, als das ander Jahr, vndt hingegen an anderm getraydicht, nach dem es bestellet würde, auß den brachfeldern wüste man wol das kein zehenden gegeben werden köndte oder sollte.

Die vierdte frage. Worumb nicht im Erndtregister, dreyerley proben gesetzet [[194r]] worden, zu beßerer meiner erleütterung, als vom besten korn, die beste proba¹⁸⁵, vom mittelmäßigen, eine Mittelmäßige, vom geringsten die geringste proba¹⁸⁶: *Responsum*¹⁸⁷ [:] Er¹⁸⁸ hette nicht gewußt, daß ich es also haben wollte, hette sich aber doch befließen, den mittleren weg zu gehen, zwischen der besten vndt der schlimmsten proba¹⁸⁹, das er verhoffte, es sollte mir hieran nichts abgehen, oder ichtswas¹⁹⁰ verkürzetzet werden.

173 N. N., Ciriacus.

174 Radisleben.

175 *Übersetzung*: "usw."

176 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

177 Hoym.

178 Ballenstedt.

179 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

180 *Übersetzung*: "Antwort"

181 Radisleben.

182 Amster: Hamster.

183 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

184 anziehen: anführen, erwähnen.

185 *Übersetzung*: "Probe"

186 *Übersetzung*: "Probe"

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Engelhardt, Arnold.

189 *Übersetzung*: "Probe"

Die 5. frage, la plus importante¹⁹¹. Man gebe ihm schuldt, er hette auf meinem kornbodem[!] zweyerley scheffel vndt himpen¹⁹², einen größeren, vndt einen kleineren, Mitt dem einen mäße er auß, mit dem andern ein, [[194v]] welches, da dem also, kein redlich stück wehre.

*Responsum*¹⁹³ [:] Er¹⁹⁴ bähete vnderthenig vmb verzeyhung, ich wollte es ia<ihm> solcher gestallt, ia nicht zutrawen. Man hette mich zu milde berichtett. Dann er mitt Gotte bezeügen köndte, daß er keinen andern scheffel oder himpen¹⁹⁵ machen laßen, als wie er ihn, vor 30 Jahren, auf dem kornbodem[!] gefunden, vndt noch liegen laßen, als ich sie selber gesehen, der eine zwar, wehre etwas altt, da möchte eine handt voll mehr hinein gehen, als in den andern, da köndte er nicht darwieder. *etcetera* Bahte gar sehulich, solche falsche beschuldigung nicht [[195r]] zu glaüben dann sie wehre ertichtett, vndt vngegründett.

Sonsten riehte er¹⁹⁶ mir, neue himpen¹⁹⁷ oder aber scheffel machen zu laßen welche recht beschlagen wehren, vndt in der größe als die *Quedlinburger*¹⁹⁸ vndt dergleichen den Bürgemeistern¹⁹⁹ [!] alhier²⁰⁰, wie auch den Richtern^{201 202} auf den dörfern²⁰³, ihren gemeinen machen zu laßen, vndt mitt brandtmahlen zu bezeichnen, vfzuerlegen. Als dann, würde ich in allem mehr richtigkeit findt. *etcetera* Die armen vnderthanen inngleichem.

Die 6. frage. *Quaestio*²⁰⁴ [:] Pachtretardaten²⁰⁵ hette er nicht sollen stecken laßen, sondern einbringen? *Responsum*²⁰⁶ [:] Die vnvermüglicheit der leütte, hette ihn daran verhindertt. Wollte ich ihm aber Amtshülfe vndt Amtszwang permittiren, so wollte er sein bestes thun. [[195v]] Dann er²⁰⁷ vor seine person, köndte die leütte nicht zwingen, (wo ichs nicht thete) welche ohne das vber die schweeren anlagen, vndt contributionen mehr als zu viel klagen theten. *etcetera*

Die 7. frage. Worümb der hammelhirte ein²⁰⁸ 60 schaffe an stadt 24 die alleine mein gewesen, gehütett? *Responsum*²⁰⁹ [:] Es wehren des hirtens eigene schaffe gewesen, welche freyheit sie gemeiniglich hetten, ihre schaffe mitt in die weyde zu schlagen. Jedoch wehre es viel wann der

190 ichtwas: (irgend)etwas.

191 *Übersetzung*: "die wichtigste"

192 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

193 *Übersetzung*: "Antwort"

194 Engelhardt, Arnold.

195 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

196 Engelhardt, Arnold.

197 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

198 Quedlinburg.

199 Ballenstedt, Rat der Stadt.

200 Ballenstedt.

201 Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

202 Nur teilweise ermittelt.

203 Badeborn; Radisleben; Reinstedt; Rieder.

204 *Übersetzung*: "Frage"

205 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

206 *Übersetzung*: "Antwort"

207 Engelhardt, Arnold.

208 ein: ungefähr.

209 *Übersetzung*: "Antwort"

hirte mehr schaffe hette, als ich selber. Könnte ihm wol eingestellt vndt verboten werden, wann dje schaffe an izo in der kälte in die stelle gethan würden, vndt [[196r]] ins futter kähmen.

Die 8. frage. Ob die küchenfuhre nach Zerbst²¹⁰, allezeit vor eine kornfuhre mittgerechnet, vndt den freyen ackerleütten paßirt²¹¹ würde wehre worden, weil sie gersten zum herrenbraw mitt aufgeladen, da sie doch sonst leer hetten müßen hinfahren? *Responsum*²¹² [:] Ja, es wehre allezeit also gehalten worden, ehe er²¹³ noch wehre Ambtschreiber gewesen, vor 30 Jahren, doch stünde es allezeit bey mir hierinnen zu ändern oder maß vndt ordnung zu geben.

Die 9. frage. Wie viel fuhren eigentlich ich habe, von den pawren,? v oder anspanner²¹⁴?
 <*Responsum*²¹⁵ [:]>

24 von Riedern ²¹⁶ ,	15 vnfreye von heimb ²¹⁷ .
26 von Padeborn ²¹⁸ ,	9 freye von heimb.
9 von Radisleben ²¹⁹ ,	4 vnfreye von Reinstedt ²²⁰
13 von Ballenstedt ²²¹ .	5 freye von Reinstedt.

[[196v]]

Nota²²²: Die Richter^{223 224} aber, vndt Pawermeister²²⁵ seindt allemal frey, so lange sie in ihrem dienst bleiben.

Die kärner²²⁶, so mir auch, auff erfordern fahren müßen, werden vndter die anspanner²²⁷ nicht gerechnet.

Seindt gemeiniglich, koetsaßen, vndt heütte hat einer einen karn, morgen nicht, baldt legt einer ein karn zue, baldt schafft er ihn wieder ab. Jst darauff kein gewißer anschlag zu machen. Sonst seindt die koetsaßen schuldig mitt der handt zu dienen.

Die 10. frage. Worum er²²⁸ dem Burgkmüller alhier²²⁹, der doch vors amptt²³⁰, frey malen sollte, allezeit eine Meze von einem scheffel wegnehmen laßen, vndt darzu [[197r]] vergönnet, das

210 Zerbst.

211 passiren: gelten lassen.

212 *Übersetzung*: "Antwort"

213 Engelhardt, Arnold.

214 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

215 *Übersetzung*: "Antwort"

216 Rieder.

217 Hoym.

218 Badeborn.

219 Radisleben.

220 Reinstedt.

221 Ballenstedt.

222 *Übersetzung*: "Beachte"

223 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

224 Nur teilweise ermittelt.

225 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

226 Kärner: Fuhrmann.

227 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

228 Engelhardt, Arnold.

229 Ballenstedt.

230 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

er die beyden äcker so vmb die Mühle herumb liegen, vndt mir zugehören, (seindt ohngefährlich zusammen drey Morgen) mitt meinen pferden bestellet, vndt vor sich eingeerndtett. *Responsum*²³¹ [:] Er²³² habe es dem Müller vor sich, die Meze nicht zugelaßen, oder die äcker zugelegt, sondern, der haübtmann²³³ vndt Amtmann²³⁴ haben es gethan, 1. dieweill sie gesehen, das der Müller, an der waßerkunst vndt dem Röhrwerck sehr wol gearbeitett. 2. Dieweill er sehr schön vndt reiner mehl gemahlen, als seine vorgänger. 3. Im betrachtung dieser beyden stücke, auch das er gar eine schlechte besoldung hatte, wie auch 4. daß seine hünere vndt viech die äcker verderbett, wem<nn> man schon noch so fleißig darauf gesehen, hette manns ihm zu vermehrung seines fleißes zugelegt. Stünde aber allezeit, zu meiner veränderung. *etcetera*

[[197v]]

heütte gegen abendt ist der Richter²³⁵ von Padeborn²³⁶ erschienen mitt andern zeügen, ~~Chri~~ Jch habe sie theilß aßabhören²³⁷, theilß auf morgen verschieben laßen.

07. Januar 1629

ø den 7. Januarij²³⁸.

Jch bin inß forwerseh<ck> schießen gegangen, vndt dieweil ich keine kleine vögell antreffen können, *dieweil* mir die büchße so oft versagett, habe ich mitt ein par tauben, so ich auf einmal mitt sperlingschroot²³⁹ geschossen, (welches die ersten sein so ich alhier²⁴⁰ gebürschett²⁴¹) mich genügen laßen.

Jch habe heütte meinen new gebewde auf dem Glockenthurm besichtigett, aldar ich 4 höltzerne treppen, biß zu oberst hinauff machen laßen, [[198r]] vndt oben einen standt, vor die doppelhacken²⁴² zu stellen. *etcetera*

Heütte hat sich Meiner gemahl²⁴³ zahnwehe gelegtt.

Es haben sich die vnfreyen ackerleütte zu Heimb²⁴⁴, erbotten, mir eine fuhre, mitt 4 pferden noch zu halten, vndt ich sollte sie der ackerfuhren, erlaßen, damitt sie köndten, ihrer nahrung desto beßer abwartten, vndt vor sich selbstern korn verführen, auch dieweil sie so gar schlimme pferde hetten, damitt meine äcker desto beßer bestellt würden. *etcetera* A Jch habe es in bedencken gezogen,

231 *Übersetzung*: "Antwort"

232 Engelhardt, Arnold.

233 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

234 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

235 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

236 Badeborn.

237 abhören: verhören.

238 *Übersetzung*: "des Januars"

239 Sperlingschrot: feinkörniges Schrot.

240 Ballenstedt.

241 buerschen: pirschen.

242 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

244 Hoym.

dieweil ich es vor eine Newerung halte, vndt befahre²⁴⁵ sie möchten ihre pferde vndt wagen abschaffen, daß ich sie darnach nicht köndte zu eilenden kornfuhren brauchen, ob sie schon solche im nohtfall bedingen²⁴⁶ müsten. Vndt ob schon ezliche der meinung gewesen, ich sollte den pawern aufflegen, auff solch geschirr iährlich 15 wispel²⁴⁷ hafer, vndt [[198v]] 50 Tahler an gelde zu erlegen, so besorge²⁴⁸ ich doch, es möchte solch geldt vbel einkommen, vndt mitt zwang müßen erha<o>ben werden, auch wol lange außen bleiben. Ezliche haben gerahten, man sollte einen reichen bürgen darzu nehmen *perge*²⁴⁹ der vor die andern gut sagete. Ich bin aber noch zur zeitt, bey meiner meinung geblieben.

Schreiben von Bernburg²⁵⁰, von Fürst Ludwig²⁵¹ [,] Jtem²⁵²: in der habersache vom Marschalck²⁵³, das herrvatter²⁵⁴ nur geschertzt habe, quod vix credere possum²⁵⁵. Schreiben von Son Altess²⁵⁶ [.]

Vitzenhagen²⁵⁷, jst anhero²⁵⁸ kommen, von heimb²⁵⁹, mich anzusprechen, jm nahmen Augustj von heimb²⁶⁰, ob ich wol wollte die Gevatterschafft auf mich nehmen. Affirmavj.²⁶¹

[[199r]]

*Zeitung*²⁶² daß Pieter heinß²⁶³, mitt theiß der silberflotte, in Engellandt²⁶⁴, ankommen, vndt auf Stadischen²⁶⁵ secours²⁶⁶ wartte, ins vatterlandt vberzusegeln. Alle seine soldaten, sollen fast am scharbock, kranck liegen.

Es soll friede werden, zwischen Engellandt, vndt Spannien²⁶⁷.

Jtem²⁶⁸: die Licenten²⁶⁹ sollen im Niederlandt wieder auffgehen. Das Spannische kriegsvolck, soll sehr mutiniren²⁷⁰, im Niederlande²⁷¹.

245 befahren: (be)fürchten.

246 bedingen: (vereinbarungsgemäß) ableisten, werkstellig machen.

247 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

248 besorgen: befürchten, fürchten.

249 *Übersetzung*: "usw."

250 Bernburg.

251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

252 *Übersetzung*: "ebenso"

253 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

254 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

255 *Übersetzung*: "was ich kaum glauben kann"

256 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

257 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

258 Ballenstedt.

259 Hoym.

260 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

261 *Übersetzung*: "Ich habe zugestimmt."

262 *Zeitung*: Nachricht.

263 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

264 England, Königreich.

265 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

266 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

267 Spanien, Königreich.

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

Zu Lübeck²⁷², tractirt²⁷³ man auch frieden, zwischen Dennemarck²⁷⁴ vndt Wall<Friedlandt²⁷⁵ .>

*Nota Bene*²⁷⁶ [:] zu Sagan²⁷⁷ hat es am 19. Xbris²⁷⁸ grewlich gewittert, gedonnert, vndt geblitzt, der himmel <bey 1 stundt> offen gestanden, vndt fewrige strahlen, als schwertter vndt ruhten, vber der kirchen gesehen worden, die glocken haben von sich selber geschlagen, der himmel ist Feuerig gewesen. *perge*²⁷⁹

[[199v]]

Der Persianer²⁸⁰ soll großen progress in Asia^{281 282} wieder den Türcken²⁸³ haben.

In Franckreich²⁸⁴ will der hertzog von Rohan²⁸⁵ keinen frieden machen, sondern seinem König²⁸⁶, oder vielmehr den königischen bösen ministris²⁸⁷, den kopff biehten.

In Italien²⁸⁸ laßen sich alle sachen zum frieden ansehen.

In Preüssen²⁸⁹, hat der König in Pohlen²⁹⁰, lust zum frieden, der Schwede²⁹¹ aber nichtt.

Es scheint, als wollen die <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹²> Churfürsten²⁹³ in Deütschlandt²⁹⁴, beynebens den hanelstädten²⁹⁵ mitt gewallt, friede machen.

[[200r]]

270 mutiniren: meutern.

271 Niederlande (beide Teile).

272 Lübeck.

273 tractiren: (ver)handeln.

274 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

275 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

276 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

277 Sagan (Zagan).

278 *Übersetzung*: "des Dezembers"

279 *Übersetzung*: "usw."

280 Persien (Iran).

281 Asien.

282 *Übersetzung*: "in Asien"

283 Osmanisches Reich.

284 Frankreich, Königreich.

285 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

286 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

287 *Übersetzung*: "Ministern"

288 Italien.

289 Preußen.

290 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

291 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

292 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

293 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629);

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

294 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

295 Hanse(bund).

Jch habe Christjan Kortten²⁹⁶, der zeügen außage, vndt sein newlichstes verbrechen verweyssen²⁹⁷, auch 50 {Goldtgulden} straffe, djewejl er den Richter²⁹⁸, vor einen schelm²⁹⁹, vndt lügener, gescholten, ankündigen laßen. Er hat darauf, seinen halß, offerirett. Er hette sonsten nichts zu verliehren. *etcetera* vndt begehrett, Röder³⁰⁰, vndt der Ambtmann³⁰¹, sollten jhm sejne vnkosten erstatten. *etcetera*

Diesen abendt habe ich groß häuptwehe gehabt vndt die Nachtt.

08. Januar 1629

ᵃ den 8. Januarij³⁰².

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin³⁰³ hat die Nacht, vndt jimmerfortt, ihr zahnwehe gehabt. *Nota Bene*³⁰⁴ [:] Cela luy arrive ordinairement quand elle m'ayde a rompre mes desdictions.³⁰⁵

[[200v]]

Meine winde³⁰⁶ haben haben heütte einen hasen gefangen. Jst der 98^{ste}. so sie gefangen.

Augustus von Heim³⁰⁷, ist <mitt dem von Vitzenhagen³⁰⁸> herkommen, vndt hat mich zue Gevattern gebehten, auf den 12. einzukommen, oder 13. hujus³⁰⁹, alsdann soll die kindt³¹⁰ täuffe werden, vmb 2 oder 3 vhr, nachmittags.

Mejne gemahlin³¹¹, hat er zu gaste gebehten, alßdann.

Der Obrist Pegker³¹² hat an mich geschrieben qu'il iroit bien tost vers le General^{313 314} *perge*³¹⁵ & entre autres *pour faire mes affaires*³¹⁶ [.]

296 Kortte, Christian (2).

297 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

298 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

299 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

300 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

301 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

302 *Übersetzung*: "des Januars"

303 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

304 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

305 *Übersetzung*: "Das passiert ihr gewöhnlich, wenn sie mir hilft, meine Hingabe [d. h. sexuellen Annäherungsversuche] abzurechnen."

306 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

307 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

308 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

309 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

310 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

312 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

313 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

314 *Übersetzung*: "dass er bald zum General ginge"

315 *Übersetzung*: "usw."

316 *Übersetzung*: "und zwar um unter anderem meine Angelegenheiten zu betreiben"

Je luy ay rescrit que i'estois prest de luy tesmoigner ma gratitude a l'Empereur³¹⁷ en effect, soit [[201r]] en Jtalie³¹⁸, France³¹⁹, ou Hongrie³²⁰, la où mon jnclination, me portoit plus aux guerres estrangeres, qu'aux domestiques, lesquelles seroyent comme on dit, composées en bref.³²¹ D'avoir esté si coy jusques icy, n'avoit point esté a cause que j'eusse attendu le changement comme les calomniateurs pourroyent m'imposer faussement, ains parce que l'on m'auroit couppe tous moyens de sortir, comme un prisonnier hors de ce nid du cloistre³²². J'esperois que le Général³²³ en la bonne souvenance[.] amitié & affection duquel, il me maintiendrait, me traitt donneroit undigne traitement selon sa prudence & discretion, & ne me mettroit en arriere, ains me monstreroit outre cela, les moyens, d'y parvenir.³²⁴

[[201v]]

Jch habe Thylo von Vitzenhagen³²⁵ angesprochen, mir vff erfordern, bißweilen aufzuwartten. Er hat sich darzu willfährig erbotten, es seye mitt oder ohne bestallung.

J'ay songè la nuict passèe que Jesse³²⁶ le cochier estoit haut eslevè en une chaire tirant aux abois de la mort. Je luy presage quelque malheur Dieu l'en garde.³²⁷

Schreiben vom Marschalck³²⁸, daß Weymarischer³²⁹ außzahler sich zu Leiptzig³³⁰ nicht einstellen werde. auf der Meße, welches eine böse zeitung³³¹ vor vnß ist. perge³³²

Jch habe dem Marschalck Erlach wieder schreiben laßen.

09. Januar 1629

317 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

318 Italien.

319 Frankreich, Königreich.

320 Ungarn, Königreich.

321 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben, dass ich bereit bin, ihm dem Kaiser in der Tat meine Dankbarkeit zu zeigen, sei es in Italien, Frankreich oder Ungarn, wohin meine Neigung mich trägt, mehr zu den ausländischen als zu den heimischen Kriegen, welche, wie man sagt, in Kürze beigelegt seien."

322 Ballenstedt.

323 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

324 *Übersetzung*: "Dass ich bis jetzt so ruhig gewesen bin, sei nicht deswegen gewesen, dass ich die Veränderung abgewartet hatte, wie mir die Verleumder fälschlicherweise aufbürden wollten, sondern weil man mir außerhalb dieser Klosterwohnstätte wie einem Gefangenen alle Mittel zum Weggehen abgeschnitten habe. Ich hoffte, dass der General in der guten Erinnerung, Freundschaft und Zuneigung, welche er mir bewahre, mir gemäß seiner Klugheit und Diskretion eine würdige Behandlung gewähre und mich nicht zurücksetze, sondern mir darüber hinaus die Mittel zeige, dorthin zu gelangen."

325 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

326 N. N., Jesse.

327 *Übersetzung*: "Die vergangene Nacht habe ich geträumt, dass der Kutscher Jesse hoch oben auf einem Kutschbock sei, als er in äußerster Todesbedrängnis schoss. Ich sage ihm ein gewisses Unglück voraus, Gott behüte ihn davor."

328 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

329 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

330 Leipzig.

331 Zeitung: Nachricht.

332 *Übersetzung*: "usw."

[[202r]]

☞ den 9. Januarij³³³.Paß von heim³³⁴, nach Magdeburg³³⁵ 1½ wispel³³⁶ gersten, Christian Julius von heim³³⁷.Escrit au Colonel Pecker^{338 339} folgender gestallt:

Woledler, vester, vndt Manhafter, lieber herr Oberster. Ich gebe zwar einen schlechten schreiber, die sache ist aber von solcher importantz³⁴⁰, daß sie wol meritirt³⁴¹, in geheimb zu verbleiben, vndt recht ponderirt³⁴² zu werden. Damitt nun der herr, mitt etwas fundament, den herren general³⁴³ berichten köndte, so thue ich ihm in großem vertrauen zu wißen, daß, als ich auß Franckreich³⁴⁴ gezogen, ich zwey blancquet, von den beyden gebrüdern, dem hertzog von Rohan³⁴⁵ vndt Soubize³⁴⁶ erlangett, wie hier [[202v]] bey gefüggt, copeyliche abschrift zu sehen. Nun seindt dieselben beyde herren³⁴⁷ die häupter der Reformierten Religionsverwandten in Franckreich³⁴⁸, vndt sonsten in großer reputation. Haben den König in Engellandt³⁴⁹ auch bewogen vndt aufgereitzt, die mächtigen schiffarmaden³⁵⁰, als zu dreyen vndterschiedenen mahlen beschehen, (wiewol mitt wenig nutzen, noch zur zeit) außzurüsten, vndt auf Rochelle³⁵¹ zuzuschicken. Ich vermeinte dazumal anno³⁵² [16]26 Jhrer Kayserlichen Mayestät³⁵³ vielleicht einen sonderbahren gefälligen dienst zu thun, vndt ließ derselben meine anschläge durch den Obersten Verdugo³⁵⁴, meinen alten bekandten, vndt dazumahl nahe an der Französichen gräntze liegendt, wißen, welche also ohngefehr gestellet wahren: [[203r]] Diweil es das ansehen gewünne, als möchte die Kron Franckreich³⁵⁵ sich gegen vnsern Allergnädigsten Kayser³⁵⁶, feindtlich erklären, vndt ich nicht wüste, wie man deren große macht beßer brechen, auch mitt gerechter sache, mitt ruhm vndt mitt

333 *Übersetzung*: "des Januars"

334 Hoym.

335 Magdeburg.

336 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

337 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

338 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

339 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker geschrieben"

340 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

341 meritiren: verdienen.

342 ponderiren: bedenken, erwägen.

343 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

344 Frankreich, Königreich.

345 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

346 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

347 Rohan, Benjamin de (1583-1642); Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

348 Frankreich, Königreich.

349 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

350 Schiffarmada: Kriegsflotte.

351 La Rochelle.

352 *Übersetzung*: "im Jahr"

353 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

354 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

355 Frankreich, Königreich.

356 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

ehren, die abgenommenen Reichsstädte, Metz³⁵⁷ Toul³⁵⁸ vndt Verdun³⁵⁹, wieder fordern köndte, alß das der Kayser, der König in Hispanien³⁶⁰, die *Serenissima*³⁶¹ Infantin³⁶² zu Brüßel³⁶³, diese 3 potentaten, sich miteinander verglichen, etzliche Regimenter dem Franzosen auf den halß zu schicken, einen einfall zu thun, vndt itztgedachte, oder andere öerter anzugreifen. Mittlerweil hielten sich die Hugenotten, (wie sie ezliche zu nennen pflegen) auch in bereitsschafft, vndt guter correspondentz mitt vnß, vndt köndten verhoffentlich Ihre *Kayßerliche Mayestät* vndt dero hochlöbliches hauß³⁶⁴, ihres rechts vndt anspruchs, so sie nicht allein an obgedachte [[203v]] dem Reich³⁶⁵ entzogene städte³⁶⁶, sondern an gantze provincien von alters hero noch haben, leichtlich theilhaftig werden, vndt daßelbe genießen.

Ich offerirte mich zwar darzue nicht auß vbermäßigem ehrgeitz, sondern zu Ihrer *Kayserlichen Mayestät*³⁶⁷ schuldigen trewen diensten vndt danckbarkeitt, die trouppen selber anzuführen, es wehre nun durch der Infantin³⁶⁸ landt³⁶⁹, oder durch Lottringen³⁷⁰, wo man es gut finden würde, nur das ich eine sichere retirada³⁷¹ [,] gewiße bezahlung, vndt auffenthalt wüste. So geschähe alles erst in meinem nahmen, vndt köndte man die Franzosen³⁷² desto füglicher vberfallen, die Reformirten in Franckreich würden mir desto [[204r]] mehr trawen, vndt verhoffentlich durch meine vermittelung, wann ihnen ihre gewißensfreyheitt gelassen (die ihnen zwar vom König in Franckreich³⁷³ zugesagt, aber nicht gehalten worden) zu Ihrer *Mayestät*³⁷⁴ hohem Ruhm, vnsterblichem nahmen, vndt vielfältigem großen Nutzen, derselben vnderthanen werden. Dieweil nun diese meine anschläge (als ich vom Obristen Verdugo³⁷⁵ verstanden, am *Kayßerlichen hofe*, so wol als zu Brüßel³⁷⁶) sehr wol aufgenommen worden, ich es auch hernachmals, auf meiner rückkrayße zu Brüßel vom Marchese Spinola³⁷⁷ selbst erfahren, alß haben sie, da ich noch in Franckreich³⁷⁸, zu Roan³⁷⁹ mich aufhielte, einen wackeren versuchten³⁸⁰, alten Rittmaister, Dimanche³⁸¹ genandt, mitt nicht geringer

357 Metz.

358 Toul.

359 Verdun.

360 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

361 *Übersetzung*: "durchlauchtigste"

362 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

363 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

364 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

365 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

366 Metz; Toul; Verdun.

367 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

368 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

369 Niederlande, Spanische.

370 Lothringen, Herzogtum.

371 *Übersetzung*: "Abmarsch"

372 Frankreich, Königreich.

373 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

374 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

375 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

376 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

377 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

378 Frankreich, Königreich.

379 Rouen.

380 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

gefahr, (meiner person so wol als seiner) [[204v]] zu mir geschickt, vmb alles vmbständtlich vndt eigentlich zu von mir zu vernehmen, dann ich erst nur in generalibus terminis³⁸² geblieben war, vmb der gefahr der intercipirung³⁸³ der schreiben, willen, vndt das ich keine ziffern, damals hatte. Demselben Dimanche³⁸⁴ habe ich alles angezeiget, Er ist auch auf Brüßel³⁸⁵ vndt Wien³⁸⁶ kommen, <also das ich wol vermercken können,> daß meine proposition sehr annehmlich gewesen. Als ich aber im Februario anno³⁸⁷ 1626 selbst nach Brüßel kommen, vndt vermeint, nun sollte der handel recht angehen, eben als ich mitt dem Marggraf Spinola³⁸⁸ davon geredet, hatte er die zeitung³⁸⁹ bekommen, das die Franzosen³⁹⁰ hetten den frieden geschlossen. [[205r]] Jst also dazumahl meine hofnung zu waßer worden, vndt habe vermeintt gleichwol nicht hände vndt füße gehen zu laßen, sondern es auf eine andere zeit zu sparen. Vndt hat mich hierinnen nicht wenig gestärckett, das ezliche hart Catholische Spannier discurrendo³⁹¹ an vndterschiedlichen ortten gegen mir gedacht, wehre es dem König in Franckreich³⁹² recht, das er den Calvinisten (als sie die nenneten) in hollandt³⁹³ beystünde, worumb es dem König in Spannen³⁹⁴ nicht sollte recht sein, denen in Franckreich³⁹⁵, assistenz zu leisten, wiewol sie von meinen anschlägen nichts wusten. Vndt mich beduncktt, der Marquis Spinola³⁹⁶ habe selbst dergleichen gegen mir erwehnet, iedoch mitt großer cortesia³⁹⁷ gegen mir, vndt discretion von den Reformirten erwehnde. Nun vermeine [[205v]] ich, dieweill an itzo die Religionsverwandten in Franckreich³⁹⁸, mehr bedrenget sein, als zuvorn, nach dem renovirten kriege, vndt eroberung der stadt Rochelle³⁹⁹ (darinnen sie gleichwol einen vbergewöhnlichen heldenmuth, vndt standthaftigkeit, als bey Menschengedencken, nicht geschehen, erwiesen, vndt darauß zu verspüren ist, waß man in dergleichen fall von ihrer tapferkeit zu gewartten) solche patenten⁴⁰⁰ köndten gar leichtlich zu ernuern vndt wieder zu erlangen seyn. Jch erböhte mich auch, daferne des herren Generals Liebden⁴⁰¹ es gut fünde, eine rayse dahin zu wagen, vndterm schein, als wollte ich Spannen⁴⁰² sehen, (darzu ich ohne das allezeit lust gehabt)

381 Dimanche, N. N..

382 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

383 Intercipirung: Abfangung.

384 Dimanche, N. N..

385 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

386 Wien.

387 *Übersetzung*: "Februar des Jahres"

388 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

389 Zeitung: Nachricht.

390 Frankreich, Königreich.

391 *Übersetzung*: "beim Mitteilungen machen"

392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

393 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

394 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

395 Frankreich, Königreich.

396 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

397 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

398 Frankreich, Königreich.

399 La Rochelle.

400 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

401 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

vndt [[206r]] den herzog von Rohan⁴⁰³, der von der *Spannischen*⁴⁰⁴ gräntze nicht weitt ist, wo müglich selber zu sprechen, vndt alle sachen richtig zu machen. Jch begehrt zu solcher rayse, nichts mehr als eine eigentliche jnstruction oder memorial⁴⁰⁵ von des herren generals *Liebden*⁴⁰⁶ wie weitt ich etwa zu schreiten, nach ihrer *Mayestät*⁴⁰⁷ willen vndt Nutzen, vndt solch memorial müste ich an der grentze bey vertraweten leütten, verpitschierett⁴⁰⁸, wol verwaren laßen, vmb verhütung der gefahr willen, biß zu meiner zurückkunft. Zum raysekosten, begehrete ich nicht mehr als 3 *mille*⁴⁰⁹ Taler, köndten vielleicht durch Gottes segen vndt glück mitt 300 *mille*⁴¹⁰ recompensirt⁴¹¹ werden. Sollte es aber gut gefunden werden, daß ich gar in Spannien zöge, vndt etwa [[206v]] in selbigem Königreich⁴¹² den König⁴¹³ selbst, mitt aufbringen helfen sollte (wiewol ich der *Spannischen* sprache nicht kündig) so müste ich etwas mehr haben, nach ermeßung des herren generals⁴¹⁴. Vndt im fall das meine vorschläge approbirt⁴¹⁵ würden, vndt execution darauf erfolgete, erbiehte ich mich, zu erweysung meiner ernstlichen devotion, die ich zu ihrer *Mayestät*⁴¹⁶ vnderthenigsten diensten trage, auch vmb verhütung verdachts willen, als hette ichs nur zu meiner *grandezza*⁴¹⁷ gethan, vndt auf die bahn gebracht, gar gerne vndt eines andern alten wolversuchten⁴¹⁸ Obersten vndt Generals, der das kriegswesen wol verstünde, vnd keine [[207r]] kompetenz⁴¹⁹ mitt mir trüge, commando den Ihre *Liebden*⁴²⁰ alsdann, hochvernünftig verordnen würden, mich vnderzustellen. Jch wollte zu Gott hoffen, wann nur die sachen in geheimb verblieben, vndt vor der zeit nicht außbrächen, wir wollten gewißlich ohne stadtlichen effect nicht wiederkommen. Das möchte ich aber auch wol leyden vndt gerne sehen, das der herr General auf solchen fall, einen vertrawten cavallier mitt mir ziehen ließe, welcher der kriegssachen wol erfahren, vndt auf der rayse, wo sie gut gefunden wirdt, zu recognoscirung der päße, vndt aller gelegenheitt, mittgebe, denn dieses auch zu den nohtwendigen præparatoriis⁴²¹ gehörig. Der armée halber laße ich Ihre *Liebden* dafür sorgen. Sonsten wirdt [[207v]] man sich baldt resolviren⁴²² müßen, dieweil der frühling herbey nahett, vndt zu besorgen⁴²³, es möchte der König

402 Spanien, Königreich.

403 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

404 Spanien, Königreich.

405 Memorial: Erinnerungsschrift.

406 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

408 verpetschiren: versiegeln.

409 *Übersetzung*: "tausend"

410 *Übersetzung*: "tausend"

411 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.

412 Spanien, Königreich.

413 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

414 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

415 approbiren: billigen.

416 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

417 *Übersetzung*: "Größe"

418 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

419 Kompetenz: Rangkonflikt.

420 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

421 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

422 resolviren: entschließen, beschließen.

423 besorgen: befürchten, fürchten.

in Franckreich⁴²⁴, seine victorien⁴²⁵ prosequiren⁴²⁶, vndt sich mitt den Hugenotten vergleichen, die dannoch zimlich starck sein, vndt wacker volck⁴²⁷ haben, Jst also dazumahl meine hofnung zu vndt darnach mitt gesambter Macht, in Jtalien⁴²⁸ einbrechen, da es dann viel schwerer vndt kostbahrer⁴²⁹ sein würde, ihnen zusammen widerstandt zu thun, als an itzo den König in seinem lande⁴³⁰, weil die vnruhe noch währett leichtlicher zu dempfen.

Diese meine vorschläge kommen auß guter wolmeinung her. Man ist aber daran nicht gebunden. [[208r]] Jch stelle sie zue des herren Generals Liebden⁴³¹ hochverständigen erwegung vndt nachdencken. Der herr⁴³² kan Ihrer Liebden nechtst vermeldung, meiner freündtlichen dienste vndt grußes, dieses schreiben wol sehen laßen, beynebens dem nechsten. Jch habe zwar in ezlichen Jahren keinen so langen brieff selbst geschrieben, dieweil aber die materij<e> an sich selbst nicht vnnehmlich sein wirdt, bevorab einem solchem berühmten kriegshelden, als der herr general ist, so werdens dieselben gerne lesen. Meine handt ist auch zimlich weittläufig, hette sonsten auf einen bogen alles können gebracht werden. Vndt ich habe eine solche wichtige sache keinem schreiber vertrauen wollen. Das ist zwar, nicht ohne, das ich vorm Jahr, Meinem herrenvatter⁴³³ [[208v]] diese sache vertrawett, waß ich zu Wien⁴³⁴, vndt Brüßel⁴³⁵ vorgehabt hette. Dieweil aber Ihre Gnaden⁴³⁶ die sache improbirt⁴³⁷, sonderlich dieweil ich sie nicht eher derselben gesaggt, vndt geloso⁴³⁸ auf mich worden, das ich eben der iehnige wehre, der einen General agiren wollte, mich auch immerfortt basso⁴³⁹ gehalten, vndt mir alle media⁴⁴⁰ abgeschnitten, auß diesem langweiligem ortt⁴⁴¹, weg zu kommen, so bin ich abgeschreckt worden, etwas weitter in der sache zu gedencken. Drüber ist die gewaltige stadt Rochelle⁴⁴² verlohren worden. Der herr⁴⁴³ hat mir aber nun anlaß selber gegeben, das ich mich abermals habe [[209r]] selbst gleichsamb auß dem schlaff, vndt Todt, ermuntern müßen, vndt mein hertz gegen ihme außschütten. Weil mir niemandt alhier⁴⁴⁴ helfen will, muß ich mir selbst helfen, vndt raht suchen, wo ich kan. Der herr⁴⁴⁵ wolle dieses

424 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

425 Victorie: Sieg.

426 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

427 Volk: Truppen.

428 Italien.

429 kostbar: kostspielig.

430 Frankreich, Königreich.

431 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

432 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

433 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

434 Wien.

435 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 improbiren: missbilligen, tadeln.

438 *Übersetzung*: "eifersüchtig"

439 *Übersetzung*: "niedrig"

440 *Übersetzung*: "Mittel"

441 Ballenstedt.

442 La Rochelle.

443 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

444 Ballenstedt.

445 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

schreiben recht maneggiiren⁴⁴⁶, vndt deßen inhalt noch zur zeitt, keinem Menschen, als dem herrn general⁴⁴⁷ vndt wem es derselbe befehlen wirdt, vertrauen. Vielleicht möchte die zeitt kommen, das man mir allenthalben darumb dancken wirdt.

Vnß hiermitt sämptlichen, vndt ihne zu einer glücklichen rayse, Gott wol befohlen. Datum⁴⁴⁸, auf Ballenstedt, am 10^{den}. Januarij stilo veterj⁴⁴⁹, 1629. Deßelben, ganz williger, vndt wolgeneigter, Christian, der Jünger, *fürst zu Anhalt*⁴⁵⁰. *perge*⁴⁵¹

[[209v]]

Jch habe an Adrian Arendt Stammern⁴⁵² geschrieben, ihn anhero⁴⁵³ zur aufwartung, naher Ermsleben⁴⁵⁴, beschreibende⁴⁵⁵.

J'ay tirè une corneille.⁴⁵⁶

*Nota Bene*⁴⁵⁷ [:] Nostre tailleur⁴⁵⁸ françois, m'a appellè aujourd'huy sans y penser, Vostre Majestè[.]⁴⁵⁹

Augustus von heimb⁴⁶⁰, hat mir ein verzeichnüß seiner Gevattern geschickt. 1. Bin ich. 2. Jst der feldtmarschalck, herr Johann Geörge von Arnheimb⁴⁶¹. 3. So ist herr Davidt Peckher von der Ehr⁴⁶², Oberster. [[210r]] 3<4>. Werner von der Schulemburg⁴⁶³ <5.>4. Gebhardt Friederich von Krosigk⁴⁶⁴. 5<6>. Curdt Apel von Grießheim⁴⁶⁵. 6<7>. henning Philip von Marenholtz⁴⁶⁶. 7<8>. hanß Christoff von Pöllnitz⁴⁶⁷. 8<9>. Martinus Trostius⁴⁶⁸ *Hæbraeae linguae Professor*⁴⁶⁹ zu Wittemberg⁴⁷⁰.

446 maneggiren: handhaben.

447 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

448 *Übersetzung*: "Gegeben"

449 *Übersetzung*: "des Januars im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

450 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

451 *Übersetzung*: "usw."

452 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

453 Ballenstedt.

454 Ermsleben.

455 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

456 *Übersetzung*: "Ich habe eine Krähe abgeschossen."

457 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

458 N. N., François.

459 *Übersetzung*: "Unser französischer Schneider hat mich heute ohne nachzudenken "Ihre Majestät" genannt."

460 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

461 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

462 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

463 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).

464 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

465 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

466 Marenholtz, Henning Philipp von (1593-1650).

467 Pöllnitz, Hans Christoph von (1608-1657).

468 Trost, Martin (1558-1636).

469 *Übersetzung*: "der hebräischen Sprache Professor"

470 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

An weibspersonen. 1. Die Fraw von Trotha⁴⁷¹ zu Gensefurt⁴⁷². 2. Die Fraw von der Aßeburg⁴⁷³ zu Walhausen⁴⁷⁴. 3. Die Fraw von Bila⁴⁷⁵ zu Ballenstede⁴⁷⁶. 4. Die Fraw von heimb⁴⁷⁷ zu Trösigke⁴⁷⁸. 5. Die Fraw von Vitzenhagen⁴⁷⁹ zu Ermsleben⁴⁸⁰. 6. herr Caspar Wrampen⁴⁸¹ tochter Jungfer hedewig⁴⁸². 7. Der fraw Stammerin⁴⁸³ Tochter⁴⁸⁴ zu Ballenstedt.

10. Januar 1629

[[210v]]

den 10. Januarij⁴⁸⁵.

Thomaß⁴⁸⁶ nach halberstadt⁴⁸⁷.

Wir erwartten mitt verlangen <vndt vngedullt,> vnserer wagen vndt geldes von Wolfenbüttel⁴⁸⁸.

Paß von heimb⁴⁸⁹, nach Magdeburgk⁴⁹⁰. Auf 1 wagen[,] 3 karren, 3½ {Wispel} hafer.

Lourde responce de Knoche⁴⁹¹ qu'il n'avoit point de traineaux, nj loysir de respondre a Röder⁴⁹². *et cetera* Et je scay qu'il en a.⁴⁹³

Der alte Röder, vndt Ambtschreiber⁴⁹⁴ seindt diesen abendt wiederkommen, haben gewlichen bösen weg vndt vngewitter gehabt, auch wenig gewonnen. Vor 1 {Wispel} gersten zu Wolfenbüttel, 20 Thaler, vor 1 {Wispel} [[211r]] rocken 29 Thaler, vndt nicht mehr. Sie haben

471 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

472 Gänsefurth.

473 Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa (nach 1593-1639).

474 Wallhausen.

475 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

476 Ballenstedt.

477 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

478 Droyßig.

479 Vitzenhagen (1), N. N. von.

480 Ermsleben.

481 Wrampe, Kaspar von (geb. 1560).

482 Wrampe, Hedwig von.

483 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

484 Stammer (2), N. N. (von) (gest. nach 1629).

485 *Übersetzung*: "des Januars"

486 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

487 Halberstadt.

488 Wolfenbüttel.

489 Hoym.

490 Magdeburg.

491 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

492 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

493 *Übersetzung*: "Harte Antwort von Knoch, dass er weder Schlitten noch Zeit habe, Röder zu entsprechen usw. Und ich weiß, dass er davon hat."

494 Jahrs, Sebastian.

mir auch einen klepper mittgebracht. Der alte Röder⁴⁹⁵ sagt, er habe sein lebenslang in solchem Sturmwetter nicht geraysett, da ihn der windt baldt vom pferde herundter gewehett. *perge*⁴⁹⁶

Nota⁴⁹⁷: Sie haben 10 {Wispel} gersten vmb 20 Tahler, zu Wolfembüttel⁴⁹⁸ versagtt⁴⁹⁹. Die ich soll nachschicken. *etcetera*

Wolf⁵⁰⁰ Schütze hat ein Rehe geschossen, par mon commandement, c'est le premier⁵⁰¹.

An henrich Penningen⁵⁰² Amtmann zu Gaterbleben⁵⁰³, vmb fische geschrieben, (verstehe nicht mitt eigenen handen)[.]

Schreiben vom Marschalck Erlach⁵⁰⁴, daß s er mitt schwester Louysa⁵⁰⁵ auffn Montag alhier⁵⁰⁶ sein werde vmb 3 oder 4 vhr.

11. Januar 1629

[[211v]]

© den 11. Januarij⁵⁰⁷.

In die kirche.

Levin han⁵⁰⁸ beschrieben⁵⁰⁹ [.]

Der gefangene feldtwaibell, Christian Kortte⁵¹⁰, hat mich vnderthenig bitten laßen, ihn sejnes arrests zu ¶ erlaßen, dieweil er nun, so lange gebüßett.

Jch habe ihn endtlich verglichen, das er dem iungen Röder⁵¹¹ die handt gegeben, vndt Christian Pappmeyer⁵¹², meinen Commissariø<js>⁵¹³, friede zu halten, mitt dem alten Röder⁵¹⁴, vndt dem

495 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

496 *Übersetzung*: "usw."

497 *Übersetzung*: "Beachte"

498 Wolfenbüttel.

499 versagen: zusagen, versprechen.

500 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

501 *Übersetzung*: "auf meinen Befehl, das ist das erste"

502 Panning, Heinrich (gest. 1638).

503 Gatersleben, Amt.

504 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

505 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

506 Ballenstedt.

507 *Übersetzung*: "des Januars"

508 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

509 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

510 Kortte, Christian (2).

511 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

512 Papenmeyer, Christian.

513 *Übersetzung*: "Kommissaren"

514 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

Ambtmann⁵¹⁵, inn[-], vndt außeralb landes⁵¹⁶. Sie müßen ihm zusammen, 20 Tahler, arzlohn geben.

Endtlich habe ich ihn vor mich selbst fodern <laßen> seinen vnfueg, vndt exceß [[212r]] <scharff> verwiesen, auch comminirt⁵¹⁷ *etcetera*[.] Zu letzt aber habe ich ihm auf sein flehentliches reiterirtes⁵¹⁸ vielfältiges⁵¹⁹ bitten, in betrachtung, das er ein gut arm soldatt, vndt sein weib⁵²⁰ vndt kindt⁵²¹ auch zu ernehren, vndt weitt zum Regiment zu ziehen hatt, auch heftig beschädiget worden, die 50 {Goldgulden} straffe vor den lezten exceß (mitt dem Richter⁵²² von Padeborn⁵²³, deßen er gleichwol nicht geständig sein will) auch erlaßen, damitt er höchlichen, ist erfrewett worden, vndt gesagett, er wollte mir gerne bey vorfallender occasion auf 100 meil weges nachziehen, vndt sich allezeit, als einen getrewen vnderthanen, verhalten. Jch habe ihn mitt den Junckern⁵²⁴ eßen laßen.

[[212v]]

Jch habe diesen abendt schreiben gelesen, daß schwester Louysa⁵²⁵ nicht kommen wirdt, da es vnß doch heütte Morgen durch den Marschalck⁵²⁶ zugesagt worden, im nahmen herrvatters⁵²⁷.

Levin hahn⁵²⁸ ist nach Leiptzig⁵²⁹, Jst mir derowegen sein schreiben, wiedergebracht worden.

Abermals *freundliches* schreiben, vom Obersten Pecker⁵³⁰, durch Tomaß⁵³¹, empfangen.

12. Januar 1629

ᵐ den 12. Januarij⁵³².

Adrian Arendt Stammer⁵³³, hat mir abgeschrieben⁵³⁴ vndt sich zum höchsten endtschuldigett, dieweil herr Wolff Rudolff von Oßaw⁵³⁵, die Graffschafft Manßfeldt⁵³⁶ von newem [[213r]]

515 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

516 Anhalt, Fürstentum.

517 comminiren: verwarnen.

518 reiteriren: wiederholen.

519 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

520 Kortte (1), N. N..

521 Kortte (2), N. N..

522 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

523 Badeborn.

524 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

525 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

526 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

527 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

528 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

529 Leipzig.

530 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

531 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

532 *Übersetzung*: "des Januars"

533 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

534 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

535 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

vf 2½ *compagnien* vndt einen halben Obersten stab in contribution zu setzen, befehlichet vndt endtschloßen, daher der herr Oberaufseher⁵³⁷ zu vorher nohtwendiger consultation vndt beantwortung die gantze landtschafft⁵³⁸ vf künfftigen dinstag vndt Mittwochen naher Eißleben⁵³⁹ convociren⁵⁴⁰ vndt zusammen betagen laßen, darundter er mittbegriffen, vnaußbleiblich, zu erscheinen. *perge*⁵⁴¹

Schreiben von Casparo Pfa⁵⁴², daß man an schließung des friedens, zwischen dem Kayser⁵⁴³, vndt der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁴> Kron Dennemarck⁵⁴⁵ nicht mehr zweifle. Es wirdt auch daher, mitt der newen werbung zurück⁵⁴⁶ gehalten.

Jch habe an Casparum wiedergeschrieben, et me suis estonné, de ce que *Hans Wolf Ernst Röder*⁵⁴⁷ a eu si peu a Brunswig^{548 549}.

[[213v]]

Schwester Anne Sofie⁵⁵⁰, vndt schwester Louyse Amaley⁵⁵¹, hat der Marschalck Erlach⁵⁵², anhero⁵⁵³ gebracht. *et cetera*

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁴> Vor acht tagen hat man die Reformation auf Römisch Catohlich zu Halle eingeführett.

13. Januar 1629

σ den 13. Januarij⁵⁵⁵.

Schwester Anne Sofie⁵⁵⁶ ist mitt dem Marschalck⁵⁵⁷, naher Gernroda⁵⁵⁸ vndt Harzgerode⁵⁵⁹.

536 Mansfeld, Grafschaft.

537 Hagen, Sigmund von (1564-1631).

538 Mansfeld, Landstände.

539 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

540 convociren: zusammenrufen.

541 *Übersetzung*: "usw."

542 Pfau, Kaspar (1596-1658).

543 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

544 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

545

546 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

547 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

548 Braunschweig.

549 *Übersetzung*: "und ich bin darüber erstaunt, dass Hans Wolf Ernst Röder so wenig in Braunschweig bekommen hat"

550 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

551 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

552 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

553 Ballenstedt.

554 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

555 *Übersetzung*: "des Januars"

556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

557 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Schwester Louyse⁵⁶⁰ ist bey vns geblieben sambt der Jungfraw schenckinn⁵⁶¹. *perge*⁵⁶²

ø -den 14. Januari⁵⁶³

Jch bin mitt Meiner gemahlin⁵⁶⁴, vndt schwester Louysen, vndt [[214r]] zimlichem comitat⁵⁶⁵, nach Ermsleben⁵⁶⁶, zu Augusto von Heimb⁵⁶⁷ gefahren, alda der Gevatterschafft beyzuwohnen, darzu ich vor meine person erbehten. Der Oberste Pegker⁵⁶⁸, ist auch hynkommen, mitt seiner gemahlin⁵⁶⁹, Jtem⁵⁷⁰: Curdt Apel von Griebßheim⁵⁷¹, häuptmann zu Gröenjngen⁵⁷², vndt ezliche frawen. Das kindt ist Johann Albrecht⁵⁷³ genennet worden. Der exorcismus⁵⁷⁴ ist gar hefftig darbey, getrieben worden.⁵⁷⁵

Jch habe allerley mitt Pegkern conversirt.

Man hat nach gehaltener malzeit, vndt tractation⁵⁷⁶, getantz, ou les gens du Colone1 ont tesmoigné quelque ø libertè, bien que luy *pour sa personne, ait estè extremement discret*⁵⁷⁷.

14. Januar 1629

[[214v]]

558 Gernrode.

559 Harzgerode.

560 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

561 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

562 *Übersetzung*: "usw."

563 *Übersetzung*: "des Januars"

564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

565 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

566 Ermsleben.

567 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

568 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

569 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

570 *Übersetzung*: "ebenso"

571 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

572 Gröningen.

573 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

574 *Übersetzung*: "Exorzismus"

575 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

576 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

577 *Übersetzung*: "wo die Leute des Obristen manche Ungezwungenheit gezeigt haben, obwohl er für seine Person äußerst zurückhaltend gewesen ist"

☞ den 14. Januarij⁵⁷⁸.

heütte ist der Oberste⁵⁷⁹ weggezogen.

Wir seindt aber zu Ermsleben⁵⁸⁰ stille gelegen, vf innstendiges anhalten des von heimb⁵⁸¹.

haben getantz, gespjelt, vndt seindt lustig gewesen.

Ehe der Oberste Pegker weggezogen, haben zwey Crabahten⁵⁸², den heyducken Tantz, gedantz.

15. Januar 1629

☞ den 15. Januarij⁵⁸³.

heütte seindt wir, nach dem eßen, verraysett, nach dem wir in der kjndtbetterin⁵⁸⁴ ihrem losament⁵⁸⁵, gegeben, vndt getantz, vndt seindt also gar content⁵⁸⁶ [[215r]] wiederumb, nach Ballenstedt⁵⁸⁷, gefahren, zusambt schwester Louysa⁵⁸⁸.

Zu Ballenstedt habe ich viel verworrene sachen, gefunden.

Dieu <m'>ayde a me descharger de tant de fardeaux, quj m'accablent, & me consument a petit feu, pas a pas.⁵⁸⁹

16. Januar 1629

☞ den 16. Januarij⁵⁹⁰.

Schreiben auß Hollstein⁵⁹¹, von herzogk Joachim Ernst⁵⁹² meinem Schwager, vndt seiner schwester frewlein Eleonora⁵⁹³. *perge*⁵⁹⁴

578 *Übersetzung*: "des Januars"

579 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

580 Ermsleben.

581 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

582 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

583 *Übersetzung*: "des Januars"

584 Hoym, Clara von, geb. Schulenburg.

585 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

586 *Übersetzung*: "zufrieden"

587 Ballenstedt.

588 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

589 *Übersetzung*: "Gott helfe mir, mich von so vielen Lasten zu befreien, die mich erdrücken und mich Schritt für Schritt langsam verzehren."

590 *Übersetzung*: "des Januars"

591 Holstein, Herzogtum.

592 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

593 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

594 *Übersetzung*: "usw."

Paß von heimb⁵⁹⁵, nach Quedlinburg⁵⁹⁶ 12 {Scheffel} rogken, 2 wispel⁵⁹⁷ weitzen.

Jch bin hinauß geritten, nachmittags.

17. Januar 1629

[[215v]]

ᵝ den 17. Januarij⁵⁹⁸

Gestern abendt noch schreiben von Melchior Loyß⁵⁹⁹ empfangen wegen seiner verrichtung zu Leiptzig⁶⁰⁰.

*Zeitung*⁶⁰¹ das 3 mädlein zu Steyer⁶⁰² im Land ob der Enß⁶⁰³, <ach vndt> wehe vber selbiges ländlein schreyen, insonderheitt vber die abgefallenen Christen, deren gesichter in den gräbern sich vmbkehren sollen.

Jtem⁶⁰⁴: gar freündtlich schreiben von herzog Albrecht von Weymar⁶⁰⁵, bekommen. Jhme wieder geschriben, dieweil der Stewerschreiber nur 200 Tahler *Melchior Loys* in Leipzig erlegt an stadt 480. Jch habe Melchior Loyßen auch geschriben. *etcetera*

An die Königl^{iche} wittibe in Dennemarck⁶⁰⁶, einen Newen Jahrs brief, geschriben.

J'ay refusè aujourd'huy a mon baillif⁶⁰⁷, le passage pour ses chariots qu'il desiroit vers Brunswyck⁶⁰⁸
⁶⁰⁹.

18. Januar 1629

[[216r]]

⊙ den 18. Januarij⁶¹⁰.

<Zweymal in die kirche.>

595 Hoym.

596 Quedlinburg.

597 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

598 *Übersetzung*: "des Januars"

599 Loyß, Melchior (1576-1650).

600 Leipzig.

601 Zeitung: Nachricht.

602 Steyr.

603 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

604 *Übersetzung*: "Ebenso"

605 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

606 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

607 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

608 Braunschweig.

609 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinem Amtmann die Durchreise für seine Fuhrwerke verweigert, die er nach Braunschweig begehrte."

610 *Übersetzung*: "des Januars"

Gestern abendt, jst alle mein korn, von helfta⁶¹¹, (Gott seye es gedanckt,) ejngebracht worden. Mais il y a encores quelque reste *etcetera*[.] Dieu me garde d'adversité.⁶¹²

Meine wjnde⁶¹³, haben heütte, den 99^{sten}. hasen, hasen gefangen, sejdthero, wir zu Ballenstedt⁶¹⁴ sein.

Wjr haben prognostica⁶¹⁵ bekommen in zeitungen⁶¹⁶, daß eine soll sein dem Kayser⁶¹⁷, das ander dem Churfürsten von Saxen⁶¹⁸ präsentirt worden. Beyder Jnnhalt gehet dahin, es werden sich dieses 1629 wunderbahre mutationes⁶¹⁹ zutragen, vndt sonderlich grausame gewäßer vndt vnerhörte waßerfluten, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁰> bevorab wann Sol in libram⁶²¹ gehen wirdt. Gott wende alles vnheyll gnediglich ab, vndt beschehre vnß bestendigen wolstandt, vndt den langgewünschten heilsamen landtfrieden, im *Heiligen Römischen Reich* deützscher Nation⁶²². *etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera*

[[216v]]

Schreiben von Großen Alßleben⁶²³, daß vor diesem guter weitzen vor 36 Thaler, vndt der gersten so körnich 23 auch 24 Thaler bezahlt worden. Das getraydicht aber wirdt gewiß in kurzem steigen, vndt sonderlich der rogken <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁴> in Goßlar⁶²⁵, vber 30 Tahler kommen. *Nota Bene*⁶²⁶

Paß von Radischleben⁶²⁷ nach Wernjngeroda⁶²⁸. 1½ wispel⁶²⁹ gersten.

J'ay voulu chastier un larron. Le baillif⁶³⁰ l'a fort excusè & ammoindry le fait.⁶³¹

Schreiben von *Son Altesse*^{632 633} daß ich auf den dinstag wils Gott, soll nach Bernburgk⁶³⁴ kommen.

611 Helfta.

612 *Übersetzung*: "Aber es gibt immer noch manchen Rest usw. Gott bewahre mich vor Unglück."

613 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

614 Ballenstedt.

615 *Übersetzung*: "Voraussagungen"

616 Zeitung: Nachricht.

617 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

618 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

619 *Übersetzung*: "Veränderungen"

620 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

621 *Übersetzung*: "die Sonne in [das Sternbild] Waage"

622 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

623 Großalsleben.

624 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

625 Goslar.

626 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

627 Radisleben.

628 Wernigerode.

629 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

630 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

631 *Übersetzung*: "Ich haben einen Dieb bestrafen wollen. Der Amtmann hat ihn sehr entschuldigt und die Tat kleingeredet."

632 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

633 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

Der händler von Braunschweig⁶³⁵, hat vnß den contract aufgesagt⁶³⁶.

19. Januar 1629

[[217r]]

ᵹ den 19. Januarij⁶³⁷.

Jch habe mich auf die rayse nach Bernburgk⁶³⁸ geschickt⁶³⁹.

Schreiben von Bruder Fritzen⁶⁴⁰ *perge*⁶⁴¹ wegen seines außenbleibens, vndt aufhaltens, zu Hartzgeroda⁶⁴².

Adrian Sellen⁶⁴³, habe ich heütte kennen lernen. Er will auch ein laborant in Chymicis⁶⁴⁴ sein. Jst sonst ein vnderthaner von Ballenstedt⁶⁴⁵.

Jch habe heütte auf den abendt, Sebastian⁶⁴⁶ abgefertigett, naher Braunschweig⁶⁴⁷, Gott gebe ihm vndt allen vnsern leütten glück auf die rayse, beynebends erwünschter expedition⁶⁴⁸, <vndt vermehrung mejnes ejnkommens.>

20. Januar 1629

σ den 20. Januarij⁶⁴⁹. *et cetera*

Jch bin mitt Bayern⁶⁵⁰ hinüber nach Bernburgk⁶⁵¹ geritten, in allem selb vierdte⁶⁵², vndt habe aldar Meinen Gnedigen *herzlieben* herrenvatter⁶⁵³, vndt die Schwestern⁶⁵⁴ in zimlichem zustandt gefunden.

634 Bernburg.

635 Braunschweig.

636 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

637 *Übersetzung*: "des Januars"

638 Bernburg.

639 schicken: sich ausrüsten, bereit machen.

640 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

641 *Übersetzung*: "usw."

642 Harzgerode.

643 Sellen, Adrian.

644 *Übersetzung*: "in den Scheidekünsten"

645 Ballenstedt.

646 Jahrs, Sebastian.

647 Braunschweig.

648 Expedition: Verrichtung.

649 *Übersetzung*: "des Januars"

650 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

651 Bernburg.

652 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

653 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

21. Januar 1629

[[217v]]

<[Marginalie:] Bernburg> 8 den 21. Januarij⁶⁵⁶.

herrvatter⁶⁵⁷ hat allerhandt schöne discours⁶⁵⁸ mitt mir gehalten, wie *Seine Gnaden* nach dero beywohnendem hohen verstande, vndt <wellt>weißheit wol vermögen.

Seine Gnaden haben mir auch die brüderlichen vergleichungen vndt Erbtheilungsacta⁶⁵⁹ zu verlesen gegeben.

22. Januar 1629

9 den 22. Januarij⁶⁶⁰.

In gestrigen actis⁶⁶¹ gelesen, vndt genugsam mitt zu thun gehabt, inmaßen ich etwas von denselbigen extrahirt, vndt zu meinen Ballenstädtischen actis⁶⁶² gelegett.

Brieffe empfangen, von Mejnem bruder Ernst⁶⁶³, gar freündtlich. War zu Wißbaden⁶⁶⁴, in der Wetteraw⁶⁶⁵ datirtt. Jtem⁶⁶⁶: von Don Francisco Verdugo⁶⁶⁷, das sein bruder Don Guighielmo⁶⁶⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁹> <so zum graffen gemacht worden, etcetra> mein gar großer freündt, mitt todt [[218r]] abgangen. Jch habe ihm wieder geantwortett vndt condolirett. Bruder Ersten⁶⁷⁰, auch geantwortett.

An Meine gemahlin⁶⁷¹ gestern vndt heütte geschrieben.

654 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

656 *Übersetzung*: "des Januars"

657 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

658 *Übersetzung*: "Gespräche"

659 *Übersetzung*: "akten"

660 *Übersetzung*: "des Januars"

661 *Übersetzung*: "Akten"

662 *Übersetzung*: "Akten"

663 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

664 Wiesbaden.

665 Wetterau.

666 *Übersetzung*: "Ebenso"

667 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

668 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

669 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

670 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

671 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

23. Januar 1629

☿ den 23. Januar

Von Meiner gemahlin⁶⁷², wieder antwortt bekommen.

Es hat allerley gnädige vndt höfliche discourß, vndter andern aber, einen vbergewöhnlichen vnverschuldeten filß⁶⁷³, (wegen der 20 wispel⁶⁷⁴ hafer) abgeben.

Mitt den schwestern⁶⁷⁵ conversirt.

24. Januar 1629

♃ den 24. Januarij⁶⁷⁶.

heütte bin ich wieder, nach genommenem abschiedt von herrvattern⁶⁷⁷, gen Ballenstedt⁶⁷⁸ geritten, vndt habe Meine gemahlin⁶⁷⁹ Gott seye lob, beynebens Meiner schwester frewlein Loysa⁶⁸⁰ in gutem zustandt gefunden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁸¹> Monseigneur m'a donnè le tiers <seulement> de ce que ie gaignerois de la debte des Estats⁶⁸², incertaine, encores qu'il m'ait cedè le tout solennellement[.]⁶⁸³ perge⁶⁸⁴

[[218v]]

Jch habe an Graf Morizen von Naßaw⁶⁸⁵, vndt herrn Christoff von Dona⁶⁸⁶ geschrieben, ob sie mitt dieser schönen occasion der vnverhoften fortun, mitt der WestIndianischen⁶⁸⁷ eroberten

672 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

673 Filß: Verweis.

674 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

675 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

676 *Übersetzung*: "des Januars"

677 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

678 Ballenstedt.

679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

680 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

681 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

682 Anhalt, Landstände.

683 *Übersetzung*: "Ihre Gnaden hat mir nur das Dritte von dem gegeben, was ich von der unsicheren Schuld der Stände gewinnen würde, obgleich er mir das alles feierlich übertragen hat."

684 *Übersetzung*: "usw."

685 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

686 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

687 Westindien.

silberflotta⁶⁸⁸, etwan, einige gnedige liberalitet⁶⁸⁹, bey den Staden⁶⁹⁰ erlangen köndten, jn der bewusten schuldtforderungsache, auf morgen *gebe gott* datirt.

Ein recepiße⁶⁹¹ von Weymar⁶⁹² bekommen, wegen meiner gemahlin⁶⁹³, ihrer pension⁶⁹⁴.

<Von hübnern⁶⁹⁵, antwortt, auf mein schreiben bekommen. Vndt noch eins, von Madame.>

25. Januar 1629

☉ den 25. Januarij⁶⁹⁶.

Der alte Röder⁶⁹⁷ ist von Braunschweig⁶⁹⁸ wiederkommen, mitt dem Ambtschreiber⁶⁹⁹. Sie haben abermals wenig glück gehabt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰⁰> Die Eroberte WestIndianische⁷⁰¹ silberflotta⁷⁰² soll gewiß in salvo⁷⁰³, ankommen sein in hollandt⁷⁰⁴.

26. Januar 1629

☽ den 26. ꝛ Januarij⁷⁰⁵.

Escrit au Colonel Pecker⁷⁰⁶ en un affaire d'importance. Dieu le benie [[219r]] et le face bien reussir, et prosperer.⁷⁰⁷

Jch habe meine rechnungen ein wenig vbersehen, vndt etzliche vnordnungen abgestellet. *perge*⁷⁰⁸

688 *Übersetzung*: "flotte"

689 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

690 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

691 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

692 Weimar.

693 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

694 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

695 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

696 *Übersetzung*: "des Januars"

697 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

698 Braunschweig.

699 Jahrs, Sebastian.

700 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

701 Westindien.

702 *Übersetzung*: "flotte"

703 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

704 Holland, Provinz (Grafschaft).

705 *Übersetzung*: "des Januars"

706 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

707 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker in einer Angelegenheit von Wichtigkeit geschrieben. Gott segne ihn und lasse ihn wohl Erfolg und Glück haben."

708 *Übersetzung*: "usw."

*Zeitung*⁷⁰⁹ daß die stadt Magdeburgk⁷¹⁰ soll ein Regiment einnehmen, oder Monatlich vor die einquartirung ezlich 1000 erlegen, wo nicht, sollen den bürgern ihre güther confiscirt, vndt sie selbsten in gefahr seyn. *etcetra*

27. Januar 1629

σ den 27. Januarij⁷¹¹.

Es ist Kersten⁷¹² von halberstadt⁷¹³ wiederkommen (en quoy i'ay remarquè une singuliere providence de Dieu⁷¹⁴) vndt hat mir mein schreiben an den Obristen Pegkher⁷¹⁵ lautendt, dieweil er abwesend gewesen, wol wiedergebracht.

heütte haben meine winde⁷¹⁶ den 100^{sten}. hasen gefangen.

28. Januar 1629

[[219v]]

ø den 28. Januarij⁷¹⁷.

J'ay fait faire une clochette dans ma chambre *pour* sonner, & non plus siffler les pages.⁷¹⁸

Wartemßleben⁷¹⁹ jst von hartzgeroda⁷²⁰ herüber kommen, Meine schwester frewlein Louyse Amaley⁷²¹ abzuholen.

Nachdem wir mitteinander malzeit gehalten, habe ich sie im<nn> Gottes nahmen, nach genommenen abschiedt ziehen laßen, da Jre *Liebden* dann, gar content⁷²², von hinnen gescheiden.

29. Januar 1629

α den 29. Januarij⁷²³.

709 Zeitung: Nachricht.

710 Magdeburg.

711 *Übersetzung*: "des Januars"

712 N. N., Christian.

713 Halberstadt.

714 *Übersetzung*: "worin ich eine erstaunliche Vorsehung Gottes bemerkt habe"

715 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

716 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

717 *Übersetzung*: "des Januars"

718 *Übersetzung*: "Ich habe ein Glöckchen in meiner Kammer anbringen lassen, um nach den Edelknaben zu läuten und nicht mehr zu pfeiffen."

719 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

720 Harzgerode.

721 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

722 *Übersetzung*: "zufrieden"

723 *Übersetzung*: "des Januars"

Es hat diese nacht die Marder im Forwerck alle unsere hünere, bey die 60 todt gebißen.

J'ay fait penser<guerir> mes chevaux blessèz par singulieres sciences, <praticquès.>⁷²⁴

Paß von Heimb⁷²⁵ nach Werningeroda⁷²⁶.

1 wispel ⁷²⁷	10 {Scheffel} gersten,
	10 {Scheffel} rogken.

[[220r]]

Wir haben predigt angehört.

Der weitzen gilt zu Werningeroda ⁷²⁸	30 {Thaler},
Der rocken	24 {Thaler}
<Der gerste>	<17 {Thaler}>
Zu Quedlinburg ⁷²⁹ gildt der rocke	22 {Thaler}
Der gerste	14 {Thaler}

J'ay fait donner une petite reprimande a mon escrivain du baillage⁷³⁰, quj est la premiere qu'il a receuë, a cause de l'inspection de la mestairie etcetera[.]⁷³¹

heütte habe ich die famam Austriacam⁷³² bekommen.

30. Januar 1629

☞ den 30. Januarij⁷³³.

Der Amtmann⁷³⁴ hat mir referjrt, das er seiner, <von mir> begehrten jntercession⁷³⁵, genoßen, vndt von herrvattern⁷³⁶, der contributionseinforderung, erlaßen sey worden.

Schreiben von Pfaltzgraff hanß Friederich⁷³⁷ vndt newen Jahres gratulation.

724 *Übersetzung*: "Ich habe meine verletzten Pferde durch sonderbare angewandte Wissenschaften ~~denken~~ heilen lassen."

725 Hoym.

726 Wernigerode.

727 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

728 Wernigerode.

729 Quedlinburg.

730 Jahrs, Sebastian.

731 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Amtsschreiber einen kleinen Tadel erteilen lassen, der der erste ist, den er wegen der Kontrolle des Vorwerks usw. erhalten hat."

732 Gaspar Ens: Fama Austriaca. Das ist/ Eigentliche Verzeichnuß denckwürdiger Geschichten/ welche sich in den nechstverflossenen 16. Jahren hero biß auff und in das Jahr 1627. begeben haben: Darin sonderlich die Böhmische Unruhe und Außgang derselben/ neben viel andern sachen so sich fast in der gantzen Welt zugetragen/ erzehlet werden; Sampt einem kurtzen Stam[m]Register deß Hochlöblichen Hauses Oesterreich, Köln 1627.

733 *Übersetzung*: "des Januars"

734 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

735 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

736 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

737 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

Paß von heimb⁷³⁸ nach Quedlinburg⁷³⁹

1 wispel⁷⁴⁰,

2 wispel,

4 {Scheffel} weitzen,

20 {Scheffel} gersten,

12 {Scheffel} hafern.

auff 5 wagen.

[[220v]]

*Zeitung*⁷⁴¹ daß des Fridericj, gewesenen Böhmischen Königs⁷⁴², <ältister> sohn⁷⁴³, mitt seinem herrenvatter zu Sparendam⁷⁴⁴ nicht ferrne von harlem⁷⁴⁵, vber das waßer⁷⁴⁶ fahrende, sambt noch 9 personen ertruncken seye, der herrvatter aber seye mitt 5 personen kaum errettet vndt erhalten worden. Jtem⁷⁴⁷: daß man zue Rotterdam⁷⁴⁸, im hagen⁷⁴⁹, vndt in Amsterdamb⁷⁵⁰, den glücksehligen General Pieter Heins⁷⁵¹ vndt seinen Admiral Loncq⁷⁵², mitt großem Triumph vndt frewdensschüßen, fewern werek danckgesängen etcetra vndt dergleichen habe stadtlich entpfangen, herrlich eingeholett, vndt mitt Banckeeten tractirett⁷⁵³.

[[221r]]

J'ay tirè des oyseaux a la mestairie.⁷⁵⁴

Refusè a Bünaw⁷⁵⁵, un chevruel, qu'il me demandoit avec impertinence, etcetera croyant qu'il estoit en ma puissance, ce quj n'est pas, puis que *Son Altesse*⁷⁵⁶, m'en a retranschè le pouvoir.⁷⁵⁷ perge⁷⁵⁸

31. Januar 1629

den 31. Januarij⁷⁵⁹.

738 Hoym.

739 Quedlinburg.

740 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

741 Zeitung: Nachricht.

742 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

743 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

744 Spaarndam.

745 Haarlem.

746 Spaarne, Fluss.

747 *Übersetzung*: "Ebenso"

748 Rotterdam.

749 Den Haag ('s-Gravenhage).

750 Amsterdam.

751 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

752 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

753 tractiren: bewirten.

754 *Übersetzung*: "Ich habe Vögel auf dem Vorwerk abgeschossen."

755 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

756 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

757 *Übersetzung*: "Bünau ein Reh verweigert, um das er mich mit Unverschämtheit usw. ersuchte, da er glaubte, dass es in meiner Macht stehe, was nicht so ist, weil Ihre Hoheit mir dazu die Machtbefugnis entzogen hat."

758 *Übersetzung*: "usw."

759 *Übersetzung*: "des Januars"

Meine winde⁷⁶⁰, haben gestern, den 101^{sten}. hasen, gefangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶¹> J'ay eu un remarquable songe <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶²> ceste nuict, sur le sujet de mes <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶³> entreprises hesternes. C'est que i'aurois esté prins prisonnier, & fort estroitement serrè en France⁷⁶⁴, avec grande angoisse & destresse. Cela me trouble mes conceptions, ne scachant si Dieu m'avertit de quelque desastre, ou non? Et i'ay souffert, tresgrande misere.⁷⁶⁵ *etcetera*

[[221v]]

Schreiben von Fürst Ludwig⁷⁶⁶ daß er auf den Montag *gebe gott* will herkommen mitt seiner gemahlin⁷⁶⁷ *etcetera*[.]

Jhme wieder geschrieben, mitt verlangen seiner ankunft.

hinauß hetzen geritten, haben 7 hasen gesehen, die meisten gehetzt, vndt einen gefangen. Jst der 102. numehr so meine winde⁷⁶⁸ gefangen.

760 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

761 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

762 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

763 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

764 Frankreich, Königreich.

765 *Übersetzung*: "Heute Nacht habe ich einen bemerkenswerten Traum über den Gegenstand meiner gestrigen Unternehmungen gehabt. Das heißt, dass ich gefangen genommen und mit großer Angst und Not sehr beengt in Frankreich eingeschlossen worden sei. Das verwirrt mir meine Gedanken, da ich nicht weiß, ob mich Gott vor irgendeiner Katastrophe warnt oder nicht? Und ich habe sehr große Not erlitten."

766 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

767 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

768 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 3, 3, 5
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 32, 34
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 27, 32, 34
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 14, 22, 22, 26, 31, 32, 33, 34, 37, 38
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 32, 34
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 8, 9, 9, 13, 16, 16, 28, 33, 34, 34, 35
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 33, 33
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 25, 26, 27, 28, 29, 34, 36
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 32, 34
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6, 32
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 32, 34
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 14, 39
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 39
Arnim, Hans Georg von 23
Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa 24
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15
Benckendorf, Thomas 8, 8, 24, 26
Bila, Maria von, geb. Krosigk 24
Börstel, Adolf von 4
Börstel, Heinrich (1) von 13
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15
Braun, Joachim 5
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 4
Bünau, Heinrich (1) von 38
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 15
Collalto, Rambaldo, Conte di 3
Dimanche, N. N. 19, 20
Dohna, Christoph, Burggraf von 34
Engelhardt, Arnold 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12, 13
Erlach, Burkhard (1) von 6, 14, 17, 25, 26, 27, 27
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 5, 17, 18, 18, 19, 19, 21, 21, 27, 31
Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 15
Griesheim, Curt Apel von 23, 28
Gustav II. Adolf, König von Schweden 15
Hagen, Sigmund von 27
Hahn, Levin Ludwig (von) 25, 26
Harbort, Matthias 6, 6
Harschleben, Johann (1) 7, 8, 13, 16, 26, 30, 31, 37
Heyn, Piet Pieterszoon 14, 38
Hothorn, Johannes 7, 12
Hoym, August von 14, 16, 23, 28, 29
Hoym, Christian Julius von 18
Hoym, Clara von, geb. Schulenburg 29
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 24
Hoym, Johann Albrecht von 16, 28
Hübner, Tobias (2) 35
Jahrs, Sebastian 6, 24, 32, 35, 37
Jahrs (1), N. N. 6
Karl I., König von England, Schottland und Irland 18
Knoch(e), Kaspar Ernst von 24
Kortte, Christian (2) 6, 6, 8, 16, 25
Kortte (1), N. N. 26
Kortte (2), N. N. 26
Krosigk, Gebhard Friedrich von 23
Kühne, Hans 6
Landtmann, Andreas 6
Lonck, Hendrick Corneliszoon 38
Loyß, Melchior 30
Ludwig XIII., König von Frankreich 4, 15, 19, 20, 21

Lützw, Barthold von 4, 5
 Marenholtz, Henning Philipp von 23
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 8
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 8
 Meyer (1), N. N. 6
 N. N., Christian 36
 N. N., Ciriacus 10
 N. N., François 23
 N. N., Jesse 17
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 34
 Ossa, Wolf Rudolf von 26
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 2, 19
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin
 von, geb. Infantin von Spanien 19, 19
 Panning, Heinrich 25
 Papenmeyer, Christian 25
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin
 28
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 3, 5, 16,
 18, 22, 22, 22, 23, 26, 28, 29, 35, 36
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 37
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf
 von 38
 Pfau, Kaspar 3, 27
 Philipp IV., König von Spanien 19, 20, 21
 Plato, Joachim
 Plato, Matthias 9
 Pöllnitz, Hans Christoph von 23
 Reisi(c)ke, Wolf 25
 Röder, Hans Kaspar von 8, 8, 25, 26
 Röder, Hans Wolf Ernst von 7, 8, 16, 24, 25,
 25, 26, 27, 35
 Rohan, Benjamin de 18, 18
 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.
 Parthenay-L'Archevêque 4
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 4, 15, 18,
 18, 21
 Roth, Hans 11, 12
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 15,
 31
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 30
 Schauenburg, Hannibal von 2
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 29
 Schulenburg, Werner von der 23
 Sellen, Adrian 32
 Sigismund III., König von Polen 15
 Sophia, Königin von Dänemark und
 Norwegen, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 30
 Sötern, Philipp Christoph von 15
 Spinola, Ambrogio 19, 20, 20
 Stammer, Adrian Arndt (von) 23, 26
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24
 Stammer, Hermann Christian (von) 9
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb.
 Schenck 28
 Stammer (2), N. N. (von) 24
 Sutorius, Leonhard 2
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3
 Trautenberg, Curt von der 32
 Trebert, Hans 11, 12, 13, 16, 26
 Trost, Martin 23
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 24
 Ulrich, Kaspar 11, 12
 Verdugo, Francisco, Graf 33
 Verdugo, Guillermo, Graf 18, 19, 33
 Vitzenhagen, Thilo von 14, 16, 17
 Vitzenhagen (1), N. N. von 24
 Vollmann, Johann 12
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,
 15, 16, 17, 18, 20, 21, 21, 21, 22, 23
 Wartensleben, Johann Joachim von 36
 Windtracke, Hermann 7
 Wrampe, Hedwig von 24
 Wrampe, Kaspar von 24

Ortsregister

- Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 4
Amsterdam 38
Anhalt, Fürstentum 26
Asien 15
Badeborn 6, 9, 11, 12, 13, 26
Ballenstedt 7, 9, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 17, 22,
22, 23, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 34
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12
Bernburg 14, 31, 32, 32
Braunschweig 3, 7, 7, 27, 30, 32, 32, 35
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 19, 19, 20, 22
Den Haag ('s-Gravenhage) 38
Droyßig 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27
Elsass 5
England, Königreich 14
Ermsleben 23, 24, 28, 29
Frankreich, Königreich 3, 5, 15, 17, 18, 18, 18,
19, 19, 20, 20, 20, 22, 39
Gänsefurth 24
Gatersleben, Amt 25
Gernrode 27
Goslar 31
Gröningen 28
Großalsleben 31
Haarlem 38
Halberstadt 5, 5, 24, 36
Hamburg 2
Harzgerode 27, 32, 36
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
15, 19, 31
Helfta 31
Holland, Provinz (Grafschaft) 3, 35
Holstein, Herzogtum 3, 29
Hoym 8, 9, 10, 12, 13, 14, 18, 24, 30, 37, 38
Italien 3, 5, 15, 17, 22
Languedoc 4
La Rochelle 4, 18, 20, 22
Leipzig 17, 26, 30
Lothringen, Herzogtum 19
Lübeck 2, 15
Magdeburg 18, 24, 36
Mansfeld, Grafschaft 26
Mecklenburg, Herzogtum 4
Meißen, Markgrafschaft 8
Metz 19, 19
Mondorf 2
Niederlande, Spanische 19
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 14, 20, 35
Niederlande (beide Teile) 14
Niort 4
Osmanisches Reich 15
Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
Erzherzogtum 30
Ostindien 3
Persien (Iran) 15
Polen, Königreich 3
Preußen 3, 15
Quedlinburg 8, 11, 30, 37, 38
Quedlinburg, Stift 4
Radisleben 5, 9, 10, 10, 11, 12, 31
Reinstedt 11, 12
Rhein, Fluss 2
Rieder 11, 12
Rotterdam 38
Rouen 19
Sachsen-Weimar, Herzogtum 17
Sagan (Zagan) 15
Schweden, Königreich 3
Spaarndam 38
Spaarne, Fluss 38
Spanien, Königreich 5, 14, 20, 21, 21
Steyr 30
Toul 19, 19
Ungarn, Königreich 17
Verdun 19, 19
Wallhausen 24
Weimar 35
Wernigerode 31, 37, 37
Westindien 3, 34, 35
Wetterau 2, 33
Wien 3, 5, 20, 22
Wiesbaden 33
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23
Wolfenbüttel 6, 7, 24, 25

Zerbst 12

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 34

Ballenstedt, Rat der Stadt 7, 7, 9, 11

Hanse(bund) 15

Mansfeld, Landstände 27